LEHRBUCH

DEUTSCH

ALS ERSTE FREMDSPRACHE







Azərbaycan Respublikasının Dövlət Himni

Musiqisi Üzeyir Hacıbəylinin, sözləri Əhməd Cavadındır.

Azərbaycan! Azərbaycan!
Ey qəhrəman övladın şanlı Vətəni!
Səndən ötrü can verməyə cümlə hazırız!
Səndən ötrü qan tökməyə cümlə qadiriz!
Üçrəngli bayrağınla məsud yaşa!
Minlərlə can qurban oldu!
Sinən hərbə meydan oldu!
Hüququndan keçən əsgər,
Hərə bir qəhrəman oldu!

Sən olasan gülüstan, Sənə hər an can qurban! Sənə min bir məhəbbət Sinəmdə tutmuş məkan!

Namusunu hifz etməyə, Bayrağını yüksəltməyə Cümlə gənclər müştaqdır! Şanlı Vətən! Şanlı Vətən! Azərbaycan! Azərbaycan!



HEYDAR ALIYEV
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

TSCHERKES GURBANLI ILHAMA MAMMADOVA AFET MAMMADOVA

DEUTSCH 5

Das Lehrbuch für Deutsch (als die erste Fremdsprache) für die 5. Klasse der allgemeinbildenden Schulen

Ihre Kommentare, Ansprüche und Vorschläge auf das Lehrbuch können an kovserneshriyyat@gmail.com oder derslik@edu.gov.az geschickt werden.
Im Voraus danken wir für die Zusammenarbeit.

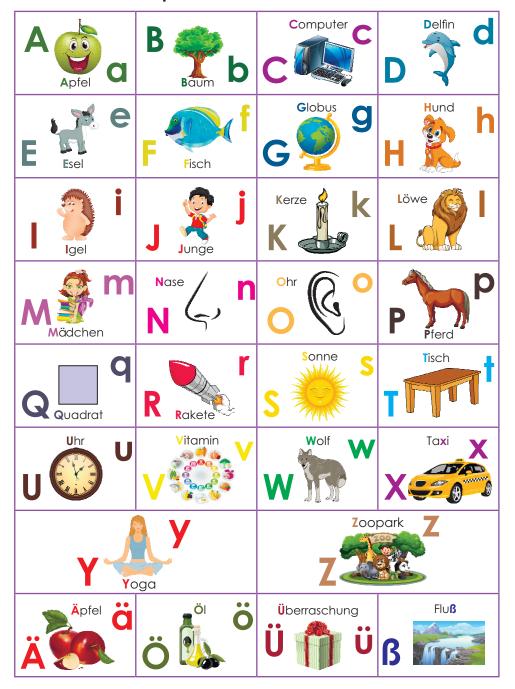


Inhaltsverzeichnis

LEKTION 1 Hallo! Willkommen!	5
LEKTION 2 Was ist das? Wer ist das?	14
LEKTION 3 Jeder spricht über seine Familie	
LEKTION 4 Haustiere	
LEKTION 5 Wildtiere	
Wiederholung	
LEKTION 6 Im Zoo	38
LEKTION 7 Wochentage	41
LEKTION 8 Telefongespräch	44
LEKTION 9 Was machst du gern?	48
LEKTION 10 Was macht?	53
Wiederholung	57
LEKTION 11 Schulsachen	
LEKTION 12 Unsere Klasse	
LEKTION 13 Früchte	
LEKTION 14 Gemüse	
LEKTION 15 Im Garten	
Wiederholung	78
LEVION 16 Dec Newsber	02
LEKTION 16 Das Neujahr	
LEKTION 17 Unsere Schule	
LEKTION 18 Im Schulgarten	
LEKTION 19 Wir sprechen Deutsch	
LEKTION 20 Ich schreibe eine E-Mail	
Wiederholung	.100
LEKTION 21 Ich gratuliere Dir zum	101
LEKTION 22 Die Jahreszeiten	105
LEKTION 23 Novrus und Ostern	
LEKTION 24 Unsere Körperteile	
LEKTION 25 Otto ist krank	
Wiederholung	
Wiedernording	.121
LEKTION 26 Wie spät ist es?	.124
LEKTION 27 Mein Land heißt Aserbaidschan	.127
LEKTION 28 Der 28. Mai	.132
LEKTION 29 Deutschland	
LEKTION 30 Berlin	.141
Wiederholung	
HÖRMATERIALIEN	
HUNWALENIALIEN	.14/

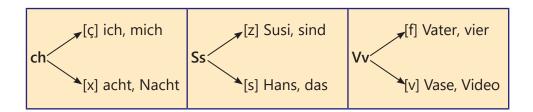
STUNDE 1.

I. Hör zu und sprich nach.



I. Lies Wörter vor. Schreib sie ins Heft.

Aa – Ada, Abend **Bb** – Bim, blau **Dd** – Dirk, dann **Gg** – Greta, gut **Hh** – Hakan, Hallo **Ff** – Fuad, Frau Nn – Hanna, Nacht **Ee** – Erik, elf **Tt** – Tural, Tee li – Inna, Ich **Jj** – Jorg, ja **LI** – Lale, leer **Kk** – Karin, Katze **Mm** – Müller, Morgen Oo – Otto, hallo **Rr** – Rauf, rot **Uu** – Udo, und **Pp** – Paul, prima



Zz – Zimmer, Zoo

Yy – Yan, Yoqa

- ö [ö] Krödel, können
- <mark>ä</mark> − [e] Bär, März

Ww – Waqif, wer

Xx [ks] - Max, Taxi

- ü [ü] müde, fünf
- B ss [s] groß, weiß

II. Guten Tag. Ich bin

Guten Tag. Ich bin	Oskar / Adam / Abel / Dora / Helene / Karin. Hakan / Turan / Enver / Esmer / Adile / Arif.
Guten Tag. Ich bin	Frau Müller / Frau Bim / Frau Krödel.
Guten Tag. Ich bin	Herr Müller / Herr Bim / Herr Krödel.

III. Lies vor und achte auf die richtige Aussprache.

- Guten Tag. Ich bin Bob. Und du?
- Ich bin Hakan.

- Hallo, Ich bin Ada, Und du?
- Hallo. Ich bin Adile.
- Guten Tag. Ich bin Frau Müller.
- Guten Tag. Ich bin Herr Krause.
- Guten Tag. Ich bin Frau Bim.
- Guten Tag. Ich bin Herr Bim.

IV. Begrüße.







- Guten Morgen.
- Morgen.
- Guten Tag.
- Tag.

- Guten Abend.
- Abend.

V. Ergänze die Sätze. Hör zu und kontrolliere.

- 1. Guten Morgen. Ich bin Herr Müller. Guten Morgen. Ich bin Frau
- 2. Guten Ich ... Herr Bim. Guten Tag. Ich bin
- 3. Guten Ich bin Herr Müller. Guten Abend. ... bin Frau Müller.

VI. Hör zu und singe mit.

Guten Tag! Guten Tag! Hallo, wie geht's? Guten Tag! Guten Tag! Hallo, wie geht's? Danke, prima, gut. Danke, prima, gut.

Danke, prima, gut.

Tschüss. Auf Wiedersehen.

Du kannst das Lied unter diesem Link finden:

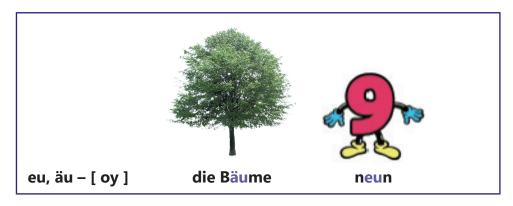
http://pesnu.ru/detskie_pesni/inostrannye-pesni/detskie-nemeckie-pesni/63-guten-tag-guten-tag.html

STUNDE 2.

I. Lies vor.







II. Hör zu und sprich nach.

Das ist	Das sind
Das ist Monika.	Das sind Monika und Anna.
Das ist Anna.	Das sind Martin und Ada.
Das ist Martin.	Das sind Karin und Ferid.

III. Spiele den Dialog mit deinen Mitschülern / Mitschülerinnen. Guten Tag. Ich bin Und du?

Muster:

- Guten Tag. Ich bin Ada. Und du?
- Tag. Ich bin Karin. Und du?
- **–** ...?





Das ist Hans.



Das ist Paula.

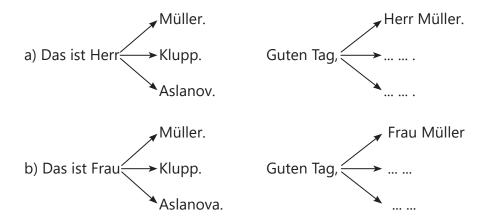
IV. Spiele den Dialog mit deinen Mitschülern / Mitschülerinnen.Bist du ...? – Nein, ich bin nicht Ich bin

Muster:

- Bist du Renate?
- Nein, ich bin nicht Renate. Ich bin Ada.
- ...?

V. Bilde weiter.

Muster: Das ist Herr Müller. Guten Tag, Herr Müller.



STUNDE 3.

I. Hör zu und sprich richtig aus.





chs [ks] sechs







sch [ʃ] die Schülerin





tsch [t∫] das Deutsch

Lerne das Gedicht A, B, C (Das Alphabet-Lied). II.



Hör doch nur wie leicht das geht.

https://www.youtube.com/watch?v=uxSslcaYFRk

III. Lies den Dialog " Wer bist du?" vor und spiel weiter.
Guten Tag? Wer bist du? Guten Tag, ich bin Frau Müller.
·····
IV. Lies den Dialog " Wer ist er?" vor und spiel weiter.
Und wer ist er? Er ist Erik. ?
Markus – Arif – Peter – Paul – Hakan –
V. Lies den Dialog "Wer ist sie?" vor und spiel weiter. Wer ist sie?
Sie ist Paula. ?
Monika – Ada – Renate – Inge – Sona – Anna

VI. Merke dir.

das Verb "sein" im Präsens			
Singular Plural			Plural
 	ich bin du bist er ist sie ist es ist	I II III	wir sind ihr seid sie sind Sie sind

VII. Ergänze die Sätze mit "sein".

1.	Sie <i>ist</i> Ada. Und du? du Leyla?
•	Nein, ich nicht Leyla. Ich Lili.
2.	Sie Aysel. Und du? du Aynur?
•	Nein, ich nicht Aynur, ich Grete.
3.	Sie Helene. Wer du?
•	Ich Ada.
4.	Er Murad. Und du?
•	Ich Adil. Und wer du?
5.	Er Orchan. Und du?
•	Ich Arif.
6.	Und wer du? du Paul?
•	Nein, ich nicht Paul, ich Hans.
7. •	Wer sie? Sie Frau Müller und Herr Krause. Und wer sie? Sie Arif und Tural

Was ist das? Wer ist das?

STUNDE 1.

I. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.



der Mann



die Frau



die Tafel



der Hund



der Tisch



das Buch



der Ball



die Tür



das Auto

II. Bilde Sätze. Ist das? Ja, das ist

a) der Hund, der Tisch, der Ball

	ein?		ein
Ist das	ein?	Ja, das ist	ein
	ein?		ein

b) die Frau, die Tafel, die Tür

	eine?		eine
Ist das	eine?	Ja, das ist	eine
	eine?		eine

c) das Buch, das Kind, das Auto

	ein?		ein	
Ist das	ein?	Ja, das ist	ein	
	ein?		ein	

III. Frag deinen Partner / deine Partnerin?

a) Wer ist das? - Das ist







b) Was ist das? - Das ist





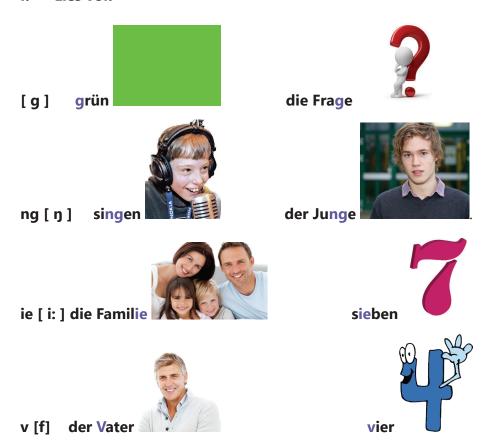


IV. Merke dir.

lek	oen	kom	nmen
ich lebe du lebst	wir leben ihr lebt	ich komme du kommst	wir kommen ihr kommt
er sie lebt es	sie leben Sie	er sie kommt es	sie kommen Sie

STUNDE 2.

I. Lies vor.



IIa. Konjugiere heißen im Präsens.

heißen		
ich heiße wir heißen ihr heißt		
er sie heißt es	sie heißen Sie	

IIb) Lies vor und unterstreiche das Verb heißen.

Wie heißt du?Ich heiße AdaAch so Du heißt Ada.	Wie heißt ihr?Wir heißen Paula und Otto.Ach so Ihr heißt Paula und Otto.	
Wie heißt sie?Sie heißt Monika.Wie heißt er?Er heißt Paul.	Wie heißen sie? Heißen sieHelga, Paula und Udo?Ja, sie heißen Helga, Paula und Udo.	
Das ist ein Kind.Wie heißt es?Es heißt Fuad.	 Wie heißen Sie? Ich heiße Herr Müller. Wie bitte? Heißen Sie Herr Müller? Ja, ich heiße Herr Müller. 	

STUNDE 3.

I. Lies vor und lerne sie.







die Mutter



der Bruder



die Schwester

II. Lies vor und achte auf die richtige Aussprache.

der Vater – Das ist mein Vater.

die Mutter - Das ist meine Mutter.

der Bruder – Das ist mein Bruder.

die Schwester – Das ist meine Schwester.

III. Beantworte.

der Vater – die Mutter – das Kind – das Auto – der Ball – der Bruder – die Schwester

- a) Ist das dein Vater? Ja, das ist mein Vater.
- b) Ist das deine Mutter? Ja, das ist meine Mutter.
- c) Ist das ...? Ja, das ist
- d) Ist das ...? Ja, das ist
- e) Ist das ...? Ja, das ist
- f) Ist das ...? Ja, das ist

IV. Konjugiere die Verben im Präsens.

lernen, gehen, sagen, machen, hören, fragen

V. Was passt hier?

- 1. Ich lern... Deutsch.
- 2. ... sagst "Nein".
- 3. Er mach... Mathe.
- 4. ... hören Musik.
- 5. Ihr frag... auf Deutsch.

Jeder spricht über seine Familie

STUNDE 1.

I. Sprich die Wörter richtig aus und lerne sie.



der Opa



die Oma

II. Lies vor. Unterstreiche die passenden Varianten. Wovon ist die Rede?





Die Familie Krause ist groß. Sie sind Opa, Oma, Vater, Mutter, ein Sohn und eine Tochter. **Die Oma / Der Opa** heißt Konrad. Er ist **alt / jung.** Er ist Rentner. Die Oma heißt Katrin. Sie ist auch alt. Sie ist auch **Rentner / Rentnerin.** Der Vater ist **Agronom / Lehrer.** Die Mutter ist Lehrerin. Sie arbeitet in der Schule. Der Sohn und die Tochter sind noch **groß / klein.** Die Familie ist **zu Hause / in der Schule.**

III. Lerne die neuen Wörter.

der Sohn – die Söhne
der Rentner – die Rentner
der Agronom – die Agronomen
der Opa – die Opas
die Oma – die Omas
die Tochter – die Töchter
die Lehrerin – die Lehrerinnen
die Rentnerin – die Rentnerinnen
arbeiten – Mein Vater arbeitet.
auch – Ist deine Oma auch Rentnerin?
alt – Wie alt bist du? Mein Opa ist alt.

IV. Beantworte die Fragen kurz.

- 1. Ist die Familie Krause groß oder klein?
- 2. Was ist der Vater?
- 3. Wie heißt die Mutter?
- 4. Wo arbeitet die Mutter?
- 5. Ist der Sohn groß?
- 6. Wie ist die Tochter?
- 7. Wer ist Rentner?
- 8. Wer ist noch klein?

V. Merke dir.

Possessivpronomen

ich – mein(e) du – dein(e) er – sein(e) sie – ihr(e)

VI. Lies vor und übersetze in deine Muttersprache.

Das ist Ada. Und das ist **ihr** Vater.



Das ist Lili. Und das ist **ihre** Mutter.





Das ist Anar.

Das ist **seine** Mutter.



Das ist Murad.

Das ist **sein** Vater.

VII. Ergänze durch die passenden Possessivpronomen.

sein – ihr – seine – ihre – sein- ihr

- a) Das ist Ada. Und das ist ihr Buch.
- b) Das ist Arif. Und das ist ... Vater.
- c) Das ist Arif Und das ist ... Mutter.
- d) Das ist Helena. Und das ist ... Ball.
- e) Das ist Kurt. Und das ist ... Auto.

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor.

ADAS FAMILIE



Das ist Adas Familie. Sie ist nicht groß. Adas Vater ist Arzt. Er arbeitet im Krankenhaus. Adas Mutter ist Krankenschwester. Aber sie arbeitet nicht.

Das sind Adas Cousin und Base. Sie heißen Markus und Marie.



II. Lerne die neuen Wörter auswendig.

der Arzt – die Ärzte
der Cousin [ko´zɛ:] – die Cousins
die Ärztin – die Ärztinnen
die Krankenschwester – die Krankenschwestern
die Base – die Basen
die Cousine [ko´zi:nə] – die Cousinen
das Krankenhaus – die Krankenhäuser

III. Was passt?

- 1. Wo lebst du?
- 2. Ist das deine Familie?
- 3. Wie heißt du?
- 4. Wo lebt deine Familie?
- 5. Bist du Bakuerin?
- 6. Ist deine Familie groß?
- a) Ich heiße Ada.
- b) Meine Familie lebt in Baku.
- c) Nein, meine Familie ist nicht groß.
- d) In Baku.
- e) Ja, das ist meine Familie.
- f) Ja, ich bin Bakuerin.

1	2	3	4	5	6
d					

IV. Ergänze den Lückentext.

D-s ist Adas F-mil-e. Sie i-t nicht gr-ß. Adas Va-er ist Leh-er. Er arbeit-t in der Sch-le. Adas Mu-ter ist Lehrer-n. Aber sie ar-eitet nicht. Das sind Adas Br-der und Sch-est-r. Sie heiß-n Markus und Marie.

V. Bilde Sätze

- 1. ist, mein, Vater, das.
- 2. deine, ist, Mutter, jung?
- 3. Bruder, heißt, sein, Markus.
- 4. das, Ada, ist.
- 5. Auto, ist, ihr, groß?

STUNDE 2.

I. Hör zu und zeige die Farben.



II. Beantworte die Fragen

- 1. Wie ist das Buch? (grün)
- 2. Wie ist das Auto? (rot)
- 3. Wie ist das Heft? (gelb)
- 4. Wie ist der Tisch? (braun)
- 5. Wie ist der Hund? (grau)
- 6. Wie ist der Ball? (weiß)
- 7. Wie ist die Tür? (braun)
- 8. Wie ist das Zimmer? (weiß)

III. Merke dir.

Possessivpronomen wir – unser(e)

ihr – euer(eure)

IV. Lies vor und beachte die Possessivpronomen.

Ist das euer Lehrer?

Ist das eure Lehrerin?

Ist das euer Auto?

Ja, das ist unser Lehrer.

Ja, das ist unsere Lehrerin.

Ja, das ist unser Auto

V. Beantworte.

Ist das euer Opa? - Ja, das ist unser Opa.

Ist das eure Oma? -

Ist das euer Onkel? -

Ist das euer Ball? -

Ist das eure Tafel? -

Ist das euer Buch? -

STUNDE 1.

I. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.



der Hahn ein Hahn





die Gans eine Gans



das Pferd ein Pferd

die Ziege eine Ziege



das Schwein ein Schwein



der Hund ein Hund



der Esel ein Esel



das Huhn ein Huhn



das Schaf ein Schaf



die Ente eine Ente

II. Lies vor und bilde kleine Texte weiter.

- a)Das ist ein Esel.Der Esel ist grau.Er ist groß und stark.
- b)
 Das ist ein Schwein.
 Das Schwein ist grau.
 Es ist fett.
- c)
 Das ist ein Hahn.
 Der Hahn ist rot.
 ... kräht laut.
- d)
 Das ist eine Ziege.
 ist klein.
 Sie ist schön.
- e)
 Das ist ein Huhn.
 ist braun.
 Es
- f)
 Das ist eine Ente.
 ist klein.
 ... ist weiß.

stark – Der Esel ist stark.fett – Das Schwein ist fett.laut – Der Hahn kräht laut.













III. Schreibt die neuen Wörter als Diktat.

IV. Bilde Sätze.

- 1. ist / ein / das / Hund.
- 2. und / klein / ist / sie / schön.
- 3. rot / der Hahn / ist?
- 4. das Huhn / klein / ist.
- 5. ist / das Schwein / grau / weiß / und.

V. Bilde Fragesätze.

- 1. ist, die Mutter, Arbeiterin?
- 2. Onkel, mein, ist, Lehrer?
- 3. sein, ist, Vater, alt?
- 4. ihr, auch, Onkel, Lehrer, ist?

STUNDE 2.

Wie viele Haustiere siehst du? Bilde Sätze. I.

Muster: Hier ist ein Pferd. Hier sind zwei Pferde.



das Pferd



die Ziege



die Ziegen – zwei Ziegen



der Hahn



die H**ä**hn**e** – zwei Hähne



der Hund



die Hunde – zwei Hunde



die Kuh



die Kühe – zwei Kühe

II. Ergänze richtig.

- a) Hier ... fünf Enten.
- b) Hier ... eine Familie.
- c) Hier ... vier Gans.
- d) Hier ... fünf Hühner.

- e) Hier ... drei Töchter
- f) Hier ... sieben Söhne.
- g) Hier ... ein Buch.

III. Bilde Sätze.

- 1. ist, die Mutter, Arbeiterin.
- 2. Onkel, mein, ist, Lehrer.
- 3. sein, ist, Vater, alt.
- 4. ihr, auch, Onkel, Lehrer, ist?
- 5. der Hund, braun, ist.
- 6. grau, ist, das Schwein?

STUNDE 3.

I. Schreib die Substantive mit Ziffern.

Muster: das Buch - ein Buch, drei Bücher

der Lehrer, der Hund, die Ziege, die Lehrerin, das Kind, der Arzt

II. Das ist ... oder Das sind ...?

Muster: Das ist ein Pferd. Das sind Pferde.



... ... ein Pferd.



... ... Pferde.



1. eine Ziege.



2. Schafe.



3. Das Hund.



4. ... drei Hunde.



5. ... ein Schaf



6. Hühner.



7. ... eine Kuh.



8. Das ... vier Kühe.

Wildtiere

STUNDE 1.

Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie. I.



das Krokodil die Krokodile

der Hase die Hasen







die Strauße





die Bären

der Bär



der Tiger die Tiger



der Elefant die Elefanten



der Wolf die Wölfe



das Zebra die Zebras

kommen – Das Zebra kommt aus Afrika. stark – Der Löwe ist stark. schwer – Der Elefant ist schwer.

Lies die Sätze vor und übersetze sie in die Muttersprache. II.

1.

Der Löwe ist aus Afrika. Er ist stark.

Der Tiger ist aus Asien. Er ist böse.

Das Zebra ist aus Afrika. Es ist weiß.

Das Krokodil ist lang. Es kommt aus Afrika.

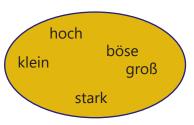
Der Wolf ist böse. Er kommt aus Europa.

2.

Das sind Tiger. Sie kommen aus Asien.
Das sind Löwen. Sie kommen aus Amerika.
Das sind Elefanten. Sie kommen aus Afrika.

III. Beantworte die Fragen.

- 1. Wie ist der Löwe?
- 2. Wie ist der Hase?
- 3. Wie ist der Tiger?
- 4. Wie ist der Elefant?
- 5. Wie ist der Wolf?



IV. Ergänze die Sätze.

- 1. Das ist ein Löwe. Er kommt
- 2. Das sind Elefanten. Sie kommen
- 3. Das ist ein Tiger. Er ... aus Asien.
- 4. Der Bär Europa.

STUNDE 2.

I. Wie heißt das auf Deutsch?



der Fuchs die Füchse



die Schlange die Schlangen



der Rabe die Raben



der Adler die Adler



der Frosch die Frösche

II. Bilde Sätze nach dem Muster.

Muster: Das ist ein Frosch. Das sind Frösche.

der Frosch - die Schlange - der Adler - der Rabe - das Zebra

III. Lies vor und beachte die Negation der Substantive.



das Huhn Das ist ein Huhn. Das ist kein Huhn.



die H**ü**hn<u>er</u> Das sind Hühner. Das sind keine Hühner.



die Schlange Das ist eine Schlange. Das ist keine Schlange.



die Schlange<u>n</u>
Das sind Schlangen.
Das sind keine Schlangen.



der Tiger Das ist ein Tiger. Das ist kein Tiger.



die Tiger Das sind Tiger. Das sind keine Tiger

IV. Spiel ähnliche Dialoge?

Muster:

- Ist die Nummer 1 eine Schlange?
- Nein, die Nummer 1 ist keine Schlange. Das ist ein Fuchs.
- Wie ist der Fuchs?
- Der Fuchs ist schlau.



1.

2.

3

4.

5.

der Frosch	der Löwe	der Bär	der Fuchs	die Schlange
(grün)	(stark)	(böse)	(schlau)	(giftig)

STUNDE 2.

I. Übe nach dem Muster.



- Ist das ein Hase?
- Nein, das ist kein Hase.
 Das ist ... Löwe.



- Ist das ein Löwe?
- Nein,

II. Verneine die Sätze. Kein oder keine?

- 1. Das ist ein Bär.
- 2. Das ist eine Kuh.
- 3. Das ist ein Haus.
- 4. Das sind Kinder.
- 5. Das sind Raben.
- 6. Das sind Kühe.

III. Was passt? Ein, eine, kein oder keine?

- 1. Ist das ... Löwe? Nein, das ist ... Löwe.
- 2. Ist das ... Hase? Ja, das ist ... Hase.
- 3. Ist das ... Huhn? Nein, das ist ... Hahn.
- 4. Ist das ... Kuh? Ja, das ist ... Kuh.
- 5. Ist das keine Schlange? Nein, das ist ... Schlange.

WIEDERHOLUNG

 Wähle die richtige Reihe mit dem Laut 	[z].
---	------

- a) das, groß
- c) Zimmer, Susi
- b) Susi, sind
- d) sind, Zoo

2. Wähle die richtige Reihe mit dem Diphthong [ay].

- a) Haus, eins
- c) Mai, eins
- b) Bäume, Mai
- d) neun, Maus

3. Wähle die richtige Reihe mit dem Laut [ʃ].

- a) Schüler, Tisch
- c) sie, ist
- b) sechs, bist
- d) Fuchs, Tisch

4. Welcher Satz ist richtig?

- a) Das sind Monika.
- c) Das sind Eldar.
- b) Das ist Erika und Martin.
- d) Das ist Karin.

5. Was ist richtig?

Bist du Peter?

- a) Ja, ich bin Peter.
- c) Nein, er ist Peter.
- b) Nein, ich bin Peter.
- d) Ja, ich bin Kurt.

6. Ergänze richtig.

Ich... Ada. Und wer ... du?

a) ist, bist

c) bin, ist

b) sind, ist

d) bin, bist

7. Ergänze richtig.

Wer... ihr? Wir ... Schüler.

- a) seid, sind
- c) bist, seid

b) ist, sind

d) bin, bist

8.	Ergänze	ric	htig.
	_		_

Ich... in Baku. Und wo ... du?

- a) lebe, lebt
- c) lebe, lebst
- b) lebt, leben
- d) leben, lebt

9. Wähle den richtigen Artikel.

___ Mutter, ___ Bruder, ___ Vater, ___ Kind

- a) die, der, das, die
- c) das, der, der, die
- b) die, der, der, das
- d) die, der, der, der

4)Vater

10. Bilde einen Satz.

- 1) ist 2) mein
- 3) das
- a) 1, 2, 3, 4
- c) 1, 3, 2, 4
- b) 3, 1, 2, 4
- d) 3, 2, 1, 4

11. Bilde einen Satz.

- 1) Bruder 2) sein
- 3) heißt
- 4) Markus

- a) 2, 1, 3, 4
- c) 2, 4, 3, 1
- b) 1, 2, 3, 4
- d) 4, 3, 2, 1

12. Was ist falsch?

- a) wir-unser
- c) sie-ihr
- b) ich-mein
- d) du-unser

13. In welcher Reihe sind die Tiernamen?

- a) das Pferd, das Kind, die Gans
- b) die Kuh, die Ziege, das Pferd
- c) der Hahn, der Bruder, der Esel
- d) das Schwein, das Huhn, das Kind

14. Was ist grün?

- a) der Frosch
- c) die Ziege
- b) der Rabe
- d) der Esel

15. Was ist falsch?

- a) der Vater die Väter
- c) das Heft die Hefte
- b) die Tante die Tanten
- d) der Ball die Balls

der Vater – die Väter der Großvater – die Großväter der Bruder – die Brüder der Arbeiter – die Arbeiter der Lehrer – die Lehrer der Füller – die Füller der Onkel – die Onkel der Rentner - die Rentner der Enkel – die Enkel (= Enkelkinder) die Tochter – die Töchter die Mutter – die Mütter die Großmutter – die Großmütter der Agronom – die Agronomen **die Schwester** – die Schwestern die Lehrerin – die Lehrerinnen die Schwester – die Schwestern die Freundin – die Freundinnen die Arbeiterin – die Arbeiterinnen die Ärztin – die Ärztinnen die Rentnerin - die Rentnerinnen die Enkelin – die Enkelinnen die Tante – die Tanten das Kind - die Kinder das Buch - die Bücher das Heft – die Hefte der Ball – die Bälle der Arzt – die Ärzte der Freund – die Freunde der Sohn – die Söhne der Opa – die Opas der Cousin – die Cousins das Auto – die Autos

6

Im Zoo

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor.

Im Zoo

Heute ist Sonntag. Wir fahren zum Zoo. Dort sehen wir viele Tiere: Haustiere und Wildtiere. Das sind Kühe, Hunde, Löwen, Bären, Raben, Katzen, Adler und Wölfe. Der Löwe brüllt. Die Hunde bellen. Da sehen wir auch zwei Elefanten. Sie sind



groß und stark. Eine Frau füttert die Elefanten. Es ist hier sehr interessant.

II. Lerne die neuen Wörter.

füttern – Das Kind füttert die Katzen. **der Zoo** – (die Zoos) Der Zoo ist groß. **im Zoo** – Die Schüler sind im Zoo. **interessant** – Der Film ist interessant.

III. Schreibe die Tiernamen im Singular.

die Kühe, die Hunde, die Löwen, die Bären, die Raben, die Katzen, die Adler, die Wölfe, die Pferde, die Elefanten

IV. Stelle Fragen zu den fettgedruckten Wörtern.

Das ist ein Zoo. – Was ist das?
 Der Zoo ist groß. –?
 Der Tiger ist im Zoo. –?
 Der Junge sieht ein Bild. –?
 Die Hunde sind da. –?

V. Was passt zum Text nicht?

	r	f
1. Der Löwe bellt.		
2. Heute fahre ich zum Zoo.		
3. Heute ist Freitag.		
4. Das sind Kühe, Hunde, Löwen, Bären, Raben, Katzen, Adler und Wölfe.		
5. Dort sehen wir nur Wildtiere.		
6. Hier ist es sehr interessant.		
7. Die Elefanten sind groß und stark.		
8. Da sehen wir auch drei Elefanten.		
9. Die Frauen füttern die Elefanten.		
10. Die Hunde brüllen.		

STUNDE 2.

- I. Was ist richtig? Unterstreiche.
- 1. Das ist **ein / eine** Schlange . **Der / die** Schlange ist lang.
- 2. Das ist ein / eine Frosch. Der / das Frosch ist grün.
- 3. Ist das ein / eine Kuh? Nein, das ist kein / keine Kuh.
- 4. Das sind / eine Hunde. Der / die Hunde sind klein.
- 5. Das ist **ein / eine** Zebra. **Die / das** Zebra ist **grau / weiß** und schwarz.

II. Spiel: Tier-Pantomime. Spielt in der Gruppe.

Jeder macht sein Lieblingstier vor und zeigt es pantomimisch. Die anderen Schüler müssen raten, was es ist. Dabei benutzen die Schüler Fragesätze, z.B., *Ist das ein Löwe? / Ist das eine Katze? / Ist das ein Pferd?* Der Schüler antwortet: *Ja, richtig. / Nein, falsch.* Wer die meisten Tiere errät, hat gewonnen.

STUNDE 3.

I. Mal dein Lieblingstier und schreib dazu ein Elfchen. Benutze das Wörterbuch.

Mein Lieblingstier

Zeile 1: Eine Farbe – 1 Wort

Zeile 2: Das Tier, das diese Farbe hat. – 2 Wörter

Zeile 3: Wie ist es? Was macht es? Was sagt es? – 4 Wörter

Zeile 4: Wie ist das Tier? – 3 Wörter

Zeile 5: Ein abschließendes Wort – 1 Wort

Muster:

Weiß Die Katze Läuft und sagt: "Miau" Die Katze ist freundlich Super!

II. Beschreibe die Tiere.

Muster: Das ist ein Hase.

Der Hase ist klein.

Er ist weiß.











STUNDE 1.

I. Lies das Gedicht vor.

Meine Woche

Am Montag gehe ich in die Schule.
Am Dienstag lese ich gern.
Am Mittwoch spiele ich Ball.
Das mache ich sehr, sehr gern.
Am Donnerstag und am Freitag
mache ich gern Deutsch.
Dann kommen Samstag und Sonntag.
Ich mache lieber einen Spaziergang.



II. Lerne die neuen Wörter.

der Montag, der Dienstag, der Mittwoch, der Donnerstag, der Freitag, der Samstag, der Sonntag

III. Beantworte die Fragen.

- 1. Wann gehst du in die Schule?
- 2. Was machst du am Dienstag?
- Wann spielst du Ball?
- 4. Spielst du Ball gern?
- 5. Was machst du am Donnerstag?
- 6. Wann lernst du Deutsch?
- 7. Wann machst du einen Spaziergang?

IV. Spiel mit deinem Mitschüler / deiner Mitschülerin.

- Was machst du am Montag?
- Ich spiele Ball.
- Was machst du <u>am</u> ... ?

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag

STUNDE 2.

I. Lies den Dialog vor.

Sieben Tage sind eine Woche!

- **A:** Welcher Tag ist heute?
- **B:** Heute ist Montag.
- A: Wie viel Tage hat eine Woche?
- **B:** Eine Woche hat sieben Tage.
- A: Was machst du heute?
- **B:** Heute gehe ich in die Schule.
- A: Und du, Ada? Was machst du heute?
- B: Ich gehe auch in die Schule.

II. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in Sätzen.

die Woche – Sieben Tage sind eine Woche.

heute – Heute ist Sonntag. Ich gehe heute nicht in die Schule.

III. Schreibe die Wochentage in richtiger Reihenfolge.

der Freitag, der Dienstag, der Samstag, der Mittwoch, der Montag, der Sonntag, der Donnerstag

IV. Bilde Sätze.

- a) gehen, am Montag, in die Schule, die Kinder.
- b) am Dienstag, singen, gern, wir.
- c) spielen, im Hof, Ball, am Mittwoch, wir.
- d) Tennis, Otto, spielt, am Samstag.
- e) wir, in die Schule, gehen, am Sonntag, nicht.

STUNDE 3.

I. Lies vor und achte auf die Aussprache.

A.	Sep	tem	ber				
– Welcher Tag ist heute?	Мо	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
– Heute ist Montag.			1	2	3	4	5
D.	6	7	8	9	10	11	12
B.Und welcher Tag ist morgen?	13	14	15	16	17	18	19
Morgen ist Dienstag.	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30			
C.							
– Und welcher Tag ist übermorgen?							
 − Übermorgen ist Mittwoch. 	_						

II. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in Sätzen.

das Konzert – Heute ist Sonntag. Ich gehe ins Konzert.
 morgen – Morgen gehen wir spazieren.
 übermorgen – Übermorgen geht er ins Konzert.
 spazieren gehen – Am Sonntag gehen Otto und Ada spazieren.

III. Was machst du ...? Spiel mit deinen Mitschülern / Mitschülerinnen.

<u>heute</u> morgen übermorgen Karate machen, spazieren gehen, Fußball spielen, Computer spielen, Mathe lernen, ins Konzert gehen, Tennis spielen, in die Schule gehen, Musik hören, lesen, ...

- Was machst du **heute**?
- Ich mache Karate.
- **–** ...?

STUNDE 1.

I. Zähle bis 12.



II. Was macht ...? Rechne weiter.

Muster:

10 + 2 = 12 - zehn **plus** zwei **ist** zwölf

10 – 2 = 8 – zehn minus zwei ist acht

 $5 \times 2 = 10 - \text{fünf mal zwei ist zehn}$

8:2 = 4 - acht durch zwei ist vier

III. Hör das Lied und singe mit. https://youtu.be/C8lnp4tlLwc

1, 2 – Polizei.

3, 4 – kennen wir.

- 5, 6 Alte Hex`.
- 7, 8 Gute Nacht.
- 9, 10 schlafen gehen
- 11, 12 kommen die Wölf `.

IV. Schreib fehlende Zahlen.

null □ zwei drei □□ sechs □□ neun zehn □ zwölf

V. Wie ist die Reihenfolge?

- 1. Nein, er ist nicht zu Hause. Was ist denn los?
- 2. Hallo, hier ist Monika. Wer ist dort?
- 3. Ist dein Bruder zu Hause?
- 4. Hallo, hier ist Peter.
- 5. Wie ist die Telefonnummer von Otto?
- 6. 4-6-7-9-0-3-2-1
- 7. Danke. Auf Wiederhören.
- 8. Auf Wiederhören.

STUNDE 2.

I. Zähle bis 100.

13 – drei zehn	20 – zwanzig	20 – zwanzig
14 – vier zehn	21 – einundzwanzig	30 – drei <mark>ßig</mark>
15 – fünfzehn	22 – zweiundzwanzig	40 – vier zig
16 – sechszehn	23 – dreiundzwanzig	50 – fünfzig
17 – siebenzehn	24 – vierundzwanzig	60 – sechzig
18 – acht zehn	25 – fünfundzwanzig	70 – sieb zig
19 – neun zehn	26 – sechsundzwanzig	80 – acht zig
	27 – siebenundzwanzig	90 – neun zig
	28 – achtundzwanzig	100 – (e in)hundert
	29 – neunundzwanzig	
	30 –	

II. Spielt den Dialog.

Und wie alt bist du? – Ich bin 12. Wie alt ist dein Bruder? – Er ist 20.

```
Wie alt ist dein Vater? – Mein Vater ... .
Und wie alt ist dein Freund? – Mein Freund ... .
...?
```

III. Schreib die Zahlen in der richtigen Reihenfolge.

fünf, zwanzig, zwölf, eins, acht, zehn, neunzehn, fünfzehn, elf, dreizehn, siebzehn, achtzehn, zwei, drei, sechzehn, vier

IV. Was passt? Verbinde.

Das ist ein Hexen- Einmaleins				
Einmal eins ist eins, das ist das Hexen-Einmaleins.	100 : 5 = 20			
Drei plus drei ist sechs, so rechnet eine Hex`.	5 * 6 = 30			
Zehn minus zwei ist acht, eine Hexe zaubert und lacht.	1 * 1 = 1			
Hundert durch fünf ist zwanzig, Abrakadabra- jetzt tanz´ ich.	3 + 3 = 6			
Fünf mal sechs ist dreißig, Hexe Dixi heiß´ ich.	10 – 2 = 8			

V. Ergänze die Sätze nach dem Muster.

Muster: Das ist ein Buch. Das sind drei Bücher.

```
Das ist ein Heft. Das sind (6) .....

Das ist ein Kind. Das sind (4) .....

Das ist ein Löwe. Das sind (2) .....

Das ist ein Tisch. Das sind (10) .....

Das ist eine Schlange. Das sind (5) ....
```

STUNDE 3.

- I. Ergänze die Lücken. Benutze die Wörter unten.
- 1. Fünf ... acht ist vierzig.
- 2. ... macht einundzwanzig minus neun? Zwölf.
- 3. Siebzehn ... zwanzig macht siebenunddreißig.
- 4. Sechsundfünfzig ... acht ist sieben.
- 5. Hundert ... neunzig macht zehn.

wie viel, mal, plus, durch, minus

II. Was passt? Schreib die Zahlen in Wörtern.

12, 45, 2, 6, 68

Hallo! Ich heiße Frieda und bin ... Jahre alt. Ich spreche ... Sprachen: Deutsch und Englisch. Meine Eltern arbeiten. Mein Vater heißt Lars. Er ist ... Jahre alt und ist Ingenieur. Meine Mutter heißt Anna. Sie ist Lehrerin und ist auch vierundvierzig Jahre alt. Mein Bruder Hans ist Schüler. Er geht in die 1. Klasse und ist ... Jahre alt. Das sind meine Großeltern . Opa Paul ist siebzig, Oma Sarah ist ... Jahre alt. Sie arbeiten nicht. Und wie alt bist du?

Was machst du gern?

STUNDE 1.

I. Lies vor. Was macht er gern? Was macht sie gern?



schwimmenDie Kinder
schwimmen.
Sie schwimmen gern.



Ball spielenDas Kind spielt Ball.
Es spielt gern Ball.



reitenDer Junge reitet.
Er reitet gern.



Die Kinder laufen. Sie laufen gern.



tanzenSie tanzen gut.
Sie tanzt gern.



spielenEr spielt.
Er spielt gern.



Der Schüler spielt Computer. Er spielt Computer gern.



Das bin ich. Ich lese ein Buch. Ich lese Bücher gern.

II. Spielt zu zweit. Benutze die Wörter und Wortgruppen.

schwimmen, Ball spielen, Musik hören, <u>Comics lesen</u>, Schach spielen, Volleyball spielen, Sport machen, Computer spielen, reiten, tanzen, 100 m laufen, ...

Muster:

- Was machst du gern?
- Ich lese gern Comics.
- **–** ...?

III. Lies mit der richtigen Intonation vor.

das Tier (die Tiere) – Die Katze und der Hund sind die Haustiere.

das Meer (die Meere) – Die Kinder schwimmen am Meer.

spielen – Tennis spielen, Ball spielen, Tar spielen

hören – Er ist alt. Er hört nicht gut. Er hört die Musik.

kalt – Heute ist es kalt.

Wo? - Wo bist du heute Abend? - Ich bin zu Hause.

Wo schwimmt dein Freund? – Mein Freund schwimmt am Meer.

IV. Ergänze die Sätze.

- 1. Ich ... gern Tennis.
- 2. ... dein Bruder Ball?
- 3. Wer spielt ...?
- 4. Es ... heute nicht kalt.
- 5. ... du Musik gern?

STUNDE 2.

I. Lies vor. Wovon ist die Rede? Sag in deiner Muttersprache.

Dialog

- Tag, Anna. Wie geht es dir?
- Tag, Ada. Es geht mir gut.
- Was machst du jetzt?
- Ich höre Musik.
- Machst du das gern?
- Ja, ich höre gern Musik.
- Gehen wir heute spazieren.
- Ich habe keine Zeit. Ich mache Deutsch.



- 1. Was machst du gern?
- 2. Was macht er gern?
- 3. Was macht sie gern?
- 4. Was macht ihr gern?
- 5. Was machen die Kinder gern?
- 6. Was machen die Schüler gern?
- 7. Was macht dein Vater gern?
- 8. Was macht deine Mutter gern?

III. Bilde Sätze und schreib sie ins Heft.

Anna	Otto
Was macht Anna gern?	Was macht Otto gern?
singen	zählen
Ball spielen	tanzen
Deutsch machen	lesen
schwimmen	Musik hören
rechnen	Computer spielen
einen Spaziergang machen	schreiben





STUNDE 3.

I. Was machen die Kinder?



II. Lerne die Konjugation der Verben.

essen		seł	nen
ich esse	wir essen	ich sehe	wir sehen
du <u>i</u> sst	ihr esst	du <mark>s<u>i</u>ehst</mark>	ihr seht
er	sie	er	sie
sie— <u>isst</u>	essen	sie sieht	sehen
es	Sie	es /	Sie
nehmen		spre	chen
ich nehme	wir nehmen	ich spreche	wir sprechen
du n <u>i</u> mmst	ihr nehmt	du sprichst	ihr sprecht
er	sie	er	sie
sie <u>nimmt</u>	nehmen	sie spricht	sprechen
es	Sie	es	Sie

III. Lies mit der richtigen Intonation vor und lerne die neuen Wörter. Gebrauche sie in Sätzen.

das Mädchen – (die Mädchen) Das Mädchen ist schön.
 der Junge – (die Jungen) Der Junge macht Karate.
 lesen – ein Buch lesen, einen Brief lesen, eine Information lesen sehen – ein Bild sehen, einen Hund sehen, eine Frau sehen nehmen – ein Buch nehmen , ein Heft nehmen, einen Kugelschreiber nehmen

essen – Döner essen, Äpfel essen, Salat essen

IV. Bilde Sätze.

- 1. ein / liest / Buch / du?
- 2. Vater / mein / Musik / hört / gern?
- 3. nimmt / Bruder / das Buch / dein?
- 4. sieht / der Lehrer / ein Bild.
- 5. du / isst / gern / Döner?
- 6. er / gut / Deutsch / spricht?
- 7. essen / die Kinder /gern / Äpfel?
- 8. Otto / Deutsch / gut / spricht?

V. Ergänze die Sätze.

- 1. Ich ... Döner gern. ... du auch Döner gern? (essen).
- 2. Er ... ein Buch. ... ihr auch ein Buch? (nehmen).
- 3. ... die Kinder Bücher gern? Otto ... gern Bücher. (lesen).
- 4. Wir ... ein Mädchen auf dem Bild (sehen).
- 5. Wer ... gut Deutsch? Katrin ... gut Deutsch. (sprechen)

Was macht ...?

STUNDE 1.

I. Lest die Gespräche den Rollen nach. Gebt den Inhalt der Gespräche in deiner Sprache.



- a)
- Was ist das, Otto?
- Das ist eine Kuh.
- Wo ist die Kuh?
- Sie ist auf der Wiese.
- Was gibt die Kuh?
- Die Kuh gibt Milch.
- Was macht die Kuh?
- Die Kuh macht "muh".

b)

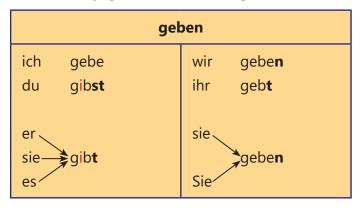
- Ist das ein Hund, Irma?
- O nein, das ist doch eine Katze.
- Ist das deine Katze?
- Ja, das ist meine Katze.
- Hast du deine Katze gern?
- Ja, sie ist süß.
- Was macht die Katze?
- Die Katze miaut.



- C)
- Wessen Hund ist das, Otto? Ist das dein Hund?
- Nein, das ist nicht mein Hund. Das ist Lisas Hund.
- Hat Lisa Hunde gern?
- Ja, sie hat Hunde gern. Lisa ist doch eine Tierfreundin.
- Dann sind Tiere ihr Hobby, nicht?
- Nicht alle. Sie hat nur Hunde gern.
- Was macht der Hund?
- Der Hund bellt.



II. Lerne die Konjugation des Verbs "geben" im Präsens.



III. Lies mit der richtigen Intonation vor und lerne die neuen Wörter.

die Wiese – Auf der Wiese sind viele Tiere.

die Milch – Die Milch ist weiß.

geben – Die Kuh gibt Milch.

süß – Meine Katze ist klein und süß.

STUNDE 2.

I. Ordne zu.

der Hahn, der Löwe, der Hund, die Katze, das Schaf, der Wolf, der Fisch, der Esel, das Pferd, die Ente, die Schlange, der Elefant, die Ziege, das Huhn, der Bär, der Tiger



II. Bilde Sätze.

die Elefanten		groß
der Löwe	ist	wild
die Tiger	sind	klein
der Fisch		böse
der Wolf		alt

III. Lies mit der richtigen Intonation vor und lerne die neuen Wörter.

der Fisch (die Fische) – Der Fisch lebt im Wasser.

böse – Der Tiger ist böse.

wild - Der Löwe ist wild. Er ist ein Wildtier.

IV. Richtig (+) oder falsch (-)?

	r	f
Der Hahn miaut.		
Der Hund kräht.		
Die Katze bellt.		
Das Huhn gibt Milch.		
Die Katze miaut.		
Die Kuh brüllt.		
Der Hahn kräht.		

V. Ergänze. Was passt noch in die Reihe?

- 1) Buch Heft Lineal ...
- 2) Tomaten Melonen ...
- 3) Äpfel Aprikosen ...
- 4) Kuh Hund ...
- 5) Löwe Wolf ...

STUNDE 3.

Merke dir.

Ordinalzahlen

1 – 19 -**te** vier +te , fünf + te ...

20 - > -ste zwanzig + ste, einundzwanzig + ste, ...

aber

erste, dritte, siebte, achte

I. Lies vor und beachte die Endungen der Zahlwörter.

der 2. Tag der zweite Tag die 5. Klasse die fünfte Klasse das 9. Auto das neunte Auto

II. Der wievielte ist heute? Lies vor.

der 21. März der einundzwanzigste März der 31. Juli der einunddreißigste Juli der 28. Mai der achtundzwanzigste Mai

III. Ordne richtig zu.

achte – zweite – dritte – neunte – siebte – vierte – sechste – zehnte – fünfte

Muster: Der Elefant ist das erste Tier.

a) der Elefant – 1 f) der Löwe – 6 b) die Katze – 2 g) der Bär – 7 c) der Hase – 3 h) die Schlange – 8 d) das Pferd – 4 i) das Krokodil – 9

e) der Hund – 5 j) das Zebra – 10

IV. Schreib in Worten.

a) der 8. März – f) der 1. Juni –
b) der 30. September – g) der 20. April –
c) der 17. November – h) der 14. August –
d) der 10. Mai – i) der 29. Februar –
e) der 19. Oktober – j) der 23. Juli –

WIEDERHOLUNG

1. Ordne richtig zu.

- 1) der Dienstag 2) der Montag 3) der Samstag 4) der Mittwoch
- 5) der Freitag 6) der Sonntag 7) der Donnerstag
- a) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
- b) 2, 1, 4, 7, 5, 3, 6
- c) 3, 6, 2, 7, 1, 4, 5
- d) 6, 5, 3, 4, 1, 2, 7

2. Bilde einen Fragesatz.

- 1) Tage
- 2) hat
- 3) wie viele
- 4) eine Woche?

- a) 2, 4, 1, 3
- c) 3, 1, 2, 4
- b) 2, 3, 1, 4
- d) 1, 4, 3, 2

3. Wie viel macht zehn plus drei?

a) zwölf

- c) vierzehn
- b) fünfzehn
- d) dreizehn

4. Wie viel macht neunzehn minus zwölf?

a) sieben

c) fünf

b) elf

d) acht

5. Welche Antwort ist richtig?

Was macht er gern?

- a) Das Kind spielt Ball.
- c) Er tanzt gern.
- b) Wir schwimmen.
- d) Sie spielt Computer.

6. Was ist richtig?

- a) Die Katze und der Hund sind Haustiere.
- b) Der Löwe und der Elefant sind Haustiere.
- c) Der Hahn und der Löwe sind Wildtiere.
- d) Die Ziege und die Kuh sind Wildtiere.

7. Ergänze die Sätze.

Er ist... . Er ...nicht gut.

- a) jung, spielt c) klein, hört
- b) alt, hört d) groß, spielt

8. Ergänze die Sätze.

Ich ... Salat gern. ... du auch Salat gern?

- a) isst, esst c) essen, essen
- b) esse, isst d) esse, essen

9. Was ist richtig?

Du ..., er... .

- a) sprichst, sieht c) sprichst, siehst
- b) spreche, seht d) sprechen, sehen

10. Was ist richtig?

Die Milch ist

- a) schwarz c) rot
- b) grün d) weiß

11. Setze das Verb "lesen" in der richtigen Form.

Papa ... ein Buch. Ich ... auch.

- a) liest, lese c) lest, lese
- b) lesen, liest d) liest, liest

12. Welche Antwort ist richtig?

Was machst du heute?

- a) Heute gehe ich in die Schule.
- b) Er ist zu Hause.
- c) Sie geht in die Schule.
- d) Wir spielen im Hof.

13. Wo schwimmt dein Bruder?

- a) zu Hause c) im Hof
- b) im Meer d) in der Schule

14. Welcher Tag ist heute?

a) Heute ist Montag. c) Heute ist er zu Hause.

b) Heute ist es kalt. d) Heute ist sie in der Schule.

15. Ergänze mit dem passenden Verb?

einen Spaziergang

a) singen c) machen

b) sehen d) essen

Schulsachen

STUNDE 1.

Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie. Meine Schulsachen



1. die Schultasche die Schultaschen



2. das Buch die Bücher



3. das Heft die Hefte



4. das Mäppchen die Mäppchen



5. der Bleistift die Bleistifte



6. der Filzstift die Filzstifte



7. der Buntstift die Buntstifte



8. der Spitzer die Spitzer



9. der Radiergummi die Radiergummis



10. das Lineal die Lineale



11. die Schere die Scheren

II. Was ist das? Schreib ins Heft.

- a) Das ist ein R... . d) Das ist eine S... .
- b) Das ist ein L... .
- e) Das ist ein K...
- c) Das ist ein H....
- f) Das ist ein S....

III. Spiel: Wo ist ...?

Der Schüler A geht raus. Die anderen Schüler verstecken eine Schulsache. Der Schüler kommt wieder rein und muss suchen. Die Schüler rufen immer den Namen der Schulsache und sie helfen ihm dabei. Sie rufen *laut*, wenn er sich dem Versteck nähert, *leise*, wenn er sich entfernt.

STUNDE 2.

la. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne.



Ib. Gebrauche die Wörter in Sätzen.

Muster:

- Die Schere ist klein.
- Der Kuli ist schwarz.

–

II. Was ist unter dem Tuch? Merke dir eine Sache und lass die anderen raten.

Muster:

- Was ist unter dem Tuch?
- Eine Schere?
- Nein, falsch.
- Ein Spitzer?
- Nein.
- Eine Kreide?
- Nein.
- Ein Kuli?
- Ja, richtig.

III. Was passt zu den Schulsachen nicht?

der Spitzer – das Haus – das Heft – der Kuli – die Kuh – der Filzstift – der Fuchs – der Taschenrechner – das Wildtier – das Buch-die Schultasche

STUNDE 3.

I. Bilde Imperativsätze. Was bedeutet das in deiner Sprache?

Muster:

Du nimmst das Buch. – *Nimm* das Buch. *Nimm* bitte das Buch. Sie nehmen den Kuli. – *Nehmen Sie* den Kuli. *Nehmen Sie* bitte den Kuli.

den Kuli, den Globus, die Schulsache, das Lineal, die Tasche, die Mappe, das Heft

II. Ergänze die Imperativsätze.

```
Gib mir bitte das Buch.
Gib mir bitte den ... .
Gib mir bitte die ... .
```

das Heft, die Kreide, der Taschenrechner, das Lineal, der Spitzer, der Buntstift, die Schere, der Block, die Tasche, das Blatt

III. Partnerarbeit: Nimm - Spiel.

Der Schüler A sagt dem Schüler B: z.B., "Nimm den Kuli." Wenn der Schüler B nimmt die Sache falsch, dann gewinnt der Schüler A. Wenn richtig, tauschen sie ihre Rollen. Das Spiel dauert 7-10 Minuten.

Unsere Klasse

STUNDE 1.

I. Was hast du? Lies vor und zeige die Schulsachen.

Ich **habe** ein Buch. Du **hast** einen Spitzer. Er hat eine Mappe. Sie **hat** eine Schultasche. Es hat ein Heft.

Wir haben einen Kuli. Ihr habt einen Bleistift. Sie haben zehn Buntstifte. Sie **haben** drei Hefte.

II. Ordne den Dialog und rate das Wort zu.

Oh, Stefan.

E Lehrer: Dann nimm den Bleistift.

> Stefan: Tut mir leid. Lehrer: Wie bitte?

Stefan: Ich habe auch den Bleistift nicht dabei.

F Stefan: Den Block? Den habe ich leider nicht dabei.

Lehrer: Hier. Nimm das Blatt.

Stefan: Danke. Aber ich habe auch den Kuli nicht dabei.

Stefan: Tut mir leid. Ich habe das Heft nicht dabei. Α

Lehrer: Dann nimm den Block.

Т Lehrer: Kinder, wir schreiben. Das Heft und den Kuli, bitte.

Stefan, nimm das Heft heraus.

L Lehrer: Wie bitte? Was hast du denn überhaupt dabei?

Stefan: Nichts. Lehrer: Nichts?

Stefan: Na ja, ich habe die Tasche nicht dabei.

Lehrer: Oh, Stefan.

|--|

III. Was bedeutet das?

- 1. Tut mir leid.
- 2. Ich habe die Tasche nicht dabei.
- 3. Wie bitte?
- 4. Was hast du denn dabei?

STUNDE 2.



la. Lest den Dialog nach den Rollen vor und achte auf die richtige Intonation.

Ib. Wovon sprechen Ada und Irma?

- Tag, Ada.
- Tag, Irma.
- Treibst du Sport?
- Natürlich. Sport ist doch mein Hobby.
- Was machst du noch gern?
- Ich schwimme, laufe und reite gern. Und du?
- Ich mache Sport nicht so gern.
- Aber das ist ja falsch. Treibe Sport. Sport macht doch gesund.
- Was?
- Schwimme, reite und laufe wie ich. Dann bist du gesund und munter.
- Danke. Das mache ich gern.
- Dann Tschüss.
- Tschüss.

II. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in Sätzen.

Sport treiben, gesund, munter, falsch



III. Bilde Imperativsätze nach dem Muster unten.

Muster:

turnen – Turne! Turnen Sie bitte!



STUNDE 3.

I. Was ist in deiner Schultasche? Ergänze den Satz.

In meiner Schultasche sind ein Lineal, drei Bücher, vier Hefte,

II. Konjugiere die Verben.

helfen, sprechen, essen, nehmen, sehen, geben

III. Was passt hier: au, äu, eu, ie oder ei?

H--s, H--ser, Famil--, n--, m--n, l--fen, B--m, B--me, schr--ben, sp--len, P--se, Jahresz--t, N--jahr, w--derholen, s--ben.

IV. Schreib die passenden Fragewörter.

was - wer - wie - wann - wie viele

- 1. ____ ist das? Das ist ein Buch.
- 2. ___ ist der Kuli? Er ist rot.
- 3. ____ Bücher hat deine Schwester? Sie hat drei Bücher.
- 4. ____ geht in die Schule? Der Junge geht in die Schule.
- 5. ____ lernt sie Deutsch? Am Montag lernt sie Deutsch.

Früchte

STUNDE 1.

Was ist das? I.



der Apfel Das ist ein Apfel. rot und süß.



die Birne Das ist eine Birne. Der Apfel ist | Die Birne ist gelb und reif



die Kirsche Das ist eine Kirsche. Die Kirsche ist rot.



die Banane Das ist eine Banane. Die Banane ist gelb und süß.



die Aprikose Das ist eine Aprikose. Die Aprikose ist auch gelb und reif.

Lies den Text vor. Gib den Inhalt des Textes wieder. II.

Das ist ein Garten. Der Garten ist groß. Da sind viele Bäume. Sie sind grün. Die Äpfel, Birnen und Aprikosen sind noch nicht reif. Kirschen sind schon reif. Meine Schwester isst Birne nicht gern. Aber ich esse Früchte gern. Im Garten sehen wir keine Kinder



Beantworte die Fragen zum Text. III.

- 1. Was ist das?
- 2. Wie ist der Garten?
- Sind im Garten viele Bäume?
- 4. Sind die Kirschen schon reif?
- 5. Wie sind Äpfel, Birnen und Aprikosen im Graten?

IV. Lies mit der richtigen Intonation vor und lerne die neuen Wörter.

der Garten – (die Gärten) Der Garten ist groß. Im Garten spielen

die Kinder.

der Apfel – (die Äpfel) ein Apfel, fünf Äpfel

Der Apfel ist schon reif.

die Birne – (die Birnen) eine Birne, vier Birnen

Die Birnen sind gelb.

die Aprikose – (die Aprikosen) Das sind meine Aprikosen.die Kirsche – (die Kirschen) Die Kirschen sind rot und reif.

Sind das deine Kirschen?

die Frucht – (die Früchte) Äpfel, Birnen und Kirschen sind Früchte.

süß – Der Apfel ist süß.

reif – Die Früchte sind schon reif.

schon
 Er ist schon da. Mein Bruder ist schon groß.
 Er ist noch klein. Die Äpfel sind noch nicht reif.

STUNDE 2.

I. Was passt wo?

- 1. Das ... ein Apfel. Der Apfel ... reif.
- 2. Das ... mein Freund Peter. Er ... gern Rad.
- 3. Das ist ein Die Kinder ... im Garten.
- 4. Da ... viele Bäume. ... du hier auch viele Bäume?



II. Bilde Fragesätze nach dem Muster unten.

Muster: Das ist ein Apfelbaum. – Ist das ein Apfelbaum?

- 1. Die Birnen sind süß. –
- 2. Die Kirschen sind reif. –
- 3. Die Banane ist gelb. –
- 4. Sie spricht laut. -
- 5. Er nimmt zwei Birnen. –
- 6. Ich sehe hier viele Aprikosen. –

III. Ergänze die Sätze mit den unten angegebenen Wörtern.

- 1. Hier gibt es einen Schulgarten.
- 2. Auf dem Bild gibt es eine
- 3. Auf dem Bild gibt es einen
- 4. Auf dem Bild gibt es ein
- 5. Auf dem Bild gibt es einen
- 6. Hier gibt es eine
- 7. Hier gibt es ein

Merke dir.

gibt es + Akkusativ

Hier gibt es einen Apfel. Hier gibt es ein Buch. Hier gibt es eine Blume.

der Apfelbaum, die Blume, das Kind, die Familie, der Baum, das Haus, der Schulgarten

STUNDE 3.

I. Ordne zu.

der – ein	die – eine	das – ein
	Karte	

<u>Karte</u>, Tasche, Hund, Bild, Buch, Füller, Spitzer, Birne, Tisch, Telefon, Apfel, Fenster, Heft, Klasse, Tür, Zimmer, Tafel, Stuhl, Lineal, Mutter, Vater, Löwe, Schaf

II. Bilde Sätze mit den folgenden Verben nach dem Muster.

- 1. Ich habe einen Bruder. Ich habe keinen Bruder.
- 2 Fr hat eine Birne Fr hat keine Birne
- 3 Wir haben ein Auto Wir haben kein Auto

haben, brauchen, sehen, nehmen, geben, kaufen

Gemüse

STUNDE 1.

I. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.



die Gurke die Gurken



die Kartoffel die Kartoffeln



der Paprika die Paprikas



der Kohl nur Sg



die Zwiebel die Zwiebeln



das Radieschen die Radieschen



der Kürbis die Kürbisse



die Melone die Melonen



die Wassermelone die Wassermelonen

II. Lies vor und beschreibe.

die Zwiebel	die Karotte	der Kürbis	der Kohl
Das sind	Das ist eine	Das ist ein	Das ist ein Kohl.
Zwiebeln. Sie	Karotte.	Kürbis.	Er ist auch rund.
sind bitter.	Sie ist orange und süß.	Er ist rund und gelb.	Er ist grün.
627			
die	die	die	der
Das ist	Das ist	Das ist	Das ist

III a. Wie ist die Reihenfolge?

- 1. Was siehst du noch im Garten?
- 2. Ich sehe hier Kartoffeln.
- 3. Der Gemüsegarten.
- 4. Was ist das?
- 5. Ich sehe noch Melonen und Wassermelonen.
- 6. Sie sind Gemüse.
- 7. Das ist ein Garten.
- 8. Und wie heißt der Garten?
- 9. Was siehst du im Garten?

4					
-	l	l			

III b. Hör zu und kontrolliere.

STUNDE 2.

I. Zeige und frage. Spiel mit deinem Partner / deiner Partnerin.

Muster:

- Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist "die Zwiebel".
- **-...?**





















II. Spiel: Was magst du gern?

Der Schüler A nimmt ein Papier und kommt zu einem Schüler B und fragt: "Was magst du gern?" Der Schüler B antwortet: "Ich mag Äpfel". Dann notiert der Schüler A seine Antwort auf das Blatt. Z.B. "Murad, Äpfel." Auf diese Weise fragt er einige Schüler und macht kurze Notizen. Nach 5-7 Minuten berichtet jeder Schüler nach seinen Notizen und bildet Sätze. Z.B. "Murad mag Äpfel."

mögen im Präsens

ich mag du magst er sie mag es

III. Lies vor. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in Sätzen.

bitter – Die Zwiebel ist nicht immer bitter.

mögen – Ich mag die Suppe nicht. Er mag Koteletts. Sie mag Birnen.

STUNDE 3.

I. Lest vor und spielt.

- Sie wünschen, mein Herr / meine Dame?
- Ich möchte zwei Kilo Kartoffeln.

ein Kilo Tomaten, zwei Gurken, eine Wassermelone, ein halbes Kilo Zwiebeln, drei Melonen, ...

II. Lerne die neuen Wörter und Sätze.

wünschen – Sie wünschen, mein Herr? Was wünschen Sie? möchten (mögen) – Ich möchte eine Melone.

kaufen – Frau Müller kauft Tomaten.

alles – Alles ist gut. Das ist alles.

Was wünschen Sie?

Was möchten Sie?

Was nimmst du?

III. Bilde Sätze.

- 1. nehmen, er, Tomaten, zwei Kilo.
- 2. wünschen, Sie, was?
- 3. möchte, eine halbe Wassermelone, ich.
- 4. ein Kilo Tomaten, wir, kaufen.
- 5. alles, das, ist?

IV. Antworte nach dem Muster.

Muster:

Eine Melone? – Nein, keine Melone, eine halbe Wassermelone.

- 1. Eine Melone?
- 2. Zwei Paprikas?
- 3. Zwei Kilo Kartoffeln?
- 4. Eine Wassermelone?
- 5. Ein Kilo Tomaten
- 6. Ein Kilo Gurken?

LEKTION 15

STUNDE 1.

I. Früchte oder Gemüse? Verbinde die Bilder mit dem richtigen Korb.

Früchte Gemüse



II. Finde 6 Gemüsenamen.

K	Α	R	Т	0	F	F	E	L	M
E	Т	S	U	K	N	D	P	L	E
Ü	0	G	U	R	K	E	Α	С	L
Υ	M	Н	K	R	U	J	Р	V	0
X	Α	F	L	E	F	I	R	D	N
N	Т	V	M	W	Х	K	I	S	E
I	E	S	В	D	С	M	K	N	М
D	K	Ü	R	В	I	S	Α	J	E

III. Ergänze mit Buchstaben und Artikeln.

Fr-cht	te,	Ma-pe,	Blstift,	 F-ller,	 Gar-en,	
Rad	raummi.	K-li				

STUNDE 2.

I. Lies die Sätze vor und übersetze in die Muttersprache.

Ich *habe* ein Buch. Du **hast** einen Ball, nicht?

Er *hat* eine Karte. Sie *hat* ein Fahrrad. Es *hat* eine Katze.

Wir **haben** ein Pferd. Ihr **habt** drei Hunde.

Sie *haben* zehn Bücher. Sie *haben* einen Bruder, nicht?

II. Bilde weiter.

Monika hat	einen Kuli	Fritz hat	einen	Otto hat einen
	ein		ein Telefon	ein
	eine		eine	eine Tasche

- das Telefon der Kuli die Blume
- das Fahrrad der Tisch die Tasche

III a. Was bedeuten diese Adjektive in deiner Sprache?

jung, alt, rot, hell, lustig, kurz, lang, kalt, schön, warm, weiß, schwarz, klein, groß

III b. Wo passen die Adjektive in III a?

- 1. Die Vögel singen
- 2. Im Winter ist es
- 3. Die Sonne scheint
- 4. Die Sommerferien sind 9. Der Schnee ist
- 5. Mein Bruder ist
- 6. Das Zimmer ist
- 7. Die Oma ist
- 8. Die Lehrerin ist

 - 10. Der Stift ist

STUNDE 3.

I. Lerne die Konjugation der Verben im Präsens.

dürfen		können	
ich	darf darfst darf darf dürfen dürft dürfen	ich	kann
du		du	kannst
er, sie, es		er, sie , es	kann
wir		wir	können
ihr		ihr	könnt
sie, Sie		sie, Sie	können

II. Lies vor und merke dir.

- 1. Darfst du gehen?
- 2. Darf man lesen?
- 3. Man darf nicht laufen.
- 4. Er kann nicht lesen.
- 5. Ich darf nicht sprechen.

III. Mach Fragesätze nach dem Muster und beantworte sie mit ja oder nein.

Muster: Du kannst gut Deutsch sprechen.

- Kannst du gut Deutsch sprechen?
- Ja, ich kann. / Nein, ich kann nicht.
- 1. Du kannst gut Deutsch sprechen.
- 2. Die Kinder können heute ins Kino gehen.
- 3. Ihr könnt ins Deutsche übersetzen.
- 4. Du kannst ihn besuchen.
- 5. Mein Bruder kann gut lernen.
- 6. Otto kann gut Deutsch sprechen.

IV. Lies den Dialog vor. Was hast du verstanden?

- A: Heute ist Sonntag. Ich darf ins Kino gehen. Willst du auch mitgehen?
- B: Nein, ich kann nicht. Ich habe viele Hausaufgaben.
- A: Du kannst das doch abends machen.
- B: Ok. Ich frage meine Mutter. *Nach fünf Minuten.*
- B: Oh, wie schön, Mama sagt, ich darf auch mitgehen.

V. Ergänze die Sätze mit den passenden Modalverben: dürfen oder können?

- 1. Meine Mutti ist nicht zu Hause. Ich ... heute ins Kino nicht gehen.
- 2. Otto ist faul, er ... nicht in die Bibliothek gehen.
- 3. Heute ist Sonntag. Meine Mutter ... zu Hause bleiben.
- 4. Die Tiere ... nicht sprechen.
- 5. Das Kind ist 6 Jahre alt. Es ... in die Schule gehen, aber es ... noch nicht lesen und schreiben.

WIEDERHOLUNG

1. Er ... Deutsch sprechen. 2. Meine Mutter ... nach Hause kommen. 3. Die Schüler... gut lernen. 4. Die Kinder ... in den Zoo fahren. 5. Meine Schwester ... Deutsch lesen. 6. Der Lehrer ... die Regel gut erklären. 7. Alle Kinder ... in die Schule gehen

II. Ergänze richtig und schreib sie ins Heft.

Ich habe	
Du hast	
Er	
Sie	
Wir	
Ihr	11112 1 9 3 8 7 6 5
Sie	
Sie	

III. Schreibe die Zahlen in Worten.

1, 5, 7, 13, 18, 4, 20, 23, 6, 9, 11, 17, 29, 20, 8, 10, 30, 15,19, 16, 12, 24, 28, 26, 25

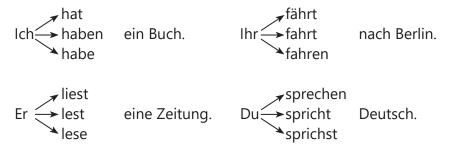
IV. Schreib die Verben im Imperativ.

schreiben, geben, singen, turnen, schwimmen, arbeiten, wohnen, rechnen, laufen, fahren

Du – Form – Schreib bitte!

Sie – Form – Schreiben Sie bitte!

V. Was ist richtig?



VI. Wiederhole die Substantive.

der Junge – die Jungen

der Bleistift - die Bleistifte

der Filzstift – die Filzstifte

der Buntstift – die Buntstifte

der Spitzer – die Spitzer

der Radiergummi – die Radiergummis

der Klebestift – die Klebestifte

der Malkasten – die Malkästen

der Taschenrechner – die Taschenrechner

der Kuli – die Kulis

der Globus – die Globen

der Block – die Blöke

der Garten - die Gärten

der Apfel - die Äpfel das Radieschen – die Radieschen der Paprika – die Paprikas der Kohl (nur Sg) der Kürbis – die Kürbisse der Fisch – die Fische die Schultasche – die Schultaschen die Schere – die Scheren die Birne – die Birnen die Kirsche – die Kirschen die Frucht – die Früchte die Aprikose – die Aprikosen die Kreide – die Kreiden die Mappe – die Mappen die Gurke – die Gurken die Tomate – die Tomaten die Kartoffel – die Kartoffeln die Zwiebel – die Zwiebeln die Melone – die Melonen die Wassermelone – die Wassermelonen die Milch (nur Sq) das Buch – die Bücher das Heft - die Hefte das Mäppchen – die Mäppchen das Telefon – die Telefone das Fahrrad – die Fahrräder das Blatt – die Blätter das Lineal – die Lineale das Mädchen – die Mädchen das Tier - die Tiere

das Meer - die Meere

STUNDE 1.

I. Lies mit der richtigen Intonation vor. Wovon ist die Rede?

1.

Weihnachten ist ein Fest. Die Deutschen feiern das Weihnachten drei Tage: am 24., 25., 26. Dezember (lies: vierundzwanzigsten, fünfundzwanzigsten, sechsundzwanzigsten). Alle Familien sind am 25. Dezember zu Hause und feiern zusammen. Sie gratulieren einander, wünschen viel Glück zum Fest.



2.

- Magst du Weihnachten?
- Natürlich.
- Warum?
- An Weihnachten kommt der Weihnachtsmann. Er bringt viele Geschenke.
- Hast du schon einen Wunsch?
- Ja, ich möchte einen Ball. Und du, was möchtest du?
- Ich möchte Süßigkeiten.



II. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie. Gebrauche sie in Sätzen.

die Süßigkeit – (die Süßigkeiten)

der Deutsche – (die Deutschen)

das Weihnachten – meist Sg

der Festtag – (die Festtage) Weihnachten ist ein Festtag.

zusammen – Otto und Ada spielen zusammen.

einander – Ich besuche dich, du besuchst mich. Also, wir besuchen einander.

bringen – Der Weihnachtsmann bringt viele Geschenke. **der Wunsch** – (die Wünsche) Ich habe einen Wunsch. Zu Weihnachten möchte ich einen Ball.

III. Beantworte die Fragen zum Text.

Was feiern die Deutschen? Wie viele Tage dauert das Fest? Wer kommt an Weihnachten? Was bringt der Weihnachtsmann?

IV. Stell Fragen zu den unterstrichenen Wörtern

- 1. An Weihnachten kommt der Weihnachtsmann. (wann)
- 2. Er hat einen Wunsch. (was)
- 3. Am 25. Dezember sind alle Familien zu Hause. (wann)
- 4. Er geht heute nicht in die Schule, denn er hat Grippe. (wohin)

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor. Beachte die richtige Intonation.

Zum Neujahr

Das ist ein Baum, ein Tannenbaum. Er ist grün. Er ist immer grün, im Winter, im Frühling, im Sommer und auch im Herbst. Jetzt ist es Winter. Da haben alle einen Tannenbaum zu Hause, denn es ist schon Neujahr. Wir schmücken den Tannenbaum. Und alle sagen einander: Zum Neujahr!



II. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in Sätzen.

das Neujahr – (die Neujahre) Alles Gute zum Neujahr.
der Tannenbaum – (die Tannenbäume)
immer – Der Tannenbaum ist immer grün.
schmücken – Wir schmücken den Tannenbaum.
finden – Wo ist mein Buch? Ich finde es nicht.
unter dem Tannenbaum – Unter dem Tannenbaum sind Geschenke.

III. Wer, wen oder was?

- 1. ... kommt heute in die Schule?
- 2. ... findest du nicht?
- 3. ... möchtest du zum Neujahr?
- 4. **Wen** besuchen die Schüler?
- 5. ... schmückt den Tannenbaum?
- 6. ... bringt viele Geschenke zu Weihnachten?

IV. Ergänze die Wörter.

Tannen ,	jahr,	Weih	, <u>_</u> schenke,	schm	, gratu	/
einr						

STUNDE 3.

I. Hör zu und singe mit. (https://youtu.be/5AlV_lfuzmg)

Winterlied

Winter kommt. Winter kommt. Flocken fallen nieder. Es ist kalt. Es ist kalt. Weiß ist alles wieder.

Falle, falle, weißer Schnee, kalter Schnee, kalter Schnee. Eine Eisbahn wird der See und wir freuen uns alle.



II. Lies die Neujahrskarten vor und schreib selbst eine Karte deinem Freund / deiner Freundin / deinen Eltern usw.

A Liebe Oma,

wir wünschen Dir Gesundheit und Glück im Neujahr. Wir schicken Dir unser Foto. Auf dem Foto sind unsere Freunde. Wir mögen einen Schneemann bauen. Es ist sehr lustig. Wie geht es Dir? Schreib bitte.



Deine Karin und Alex

В

Liebe Sabine,

wie geht es dir? Es ist hier ein richtiger Winter. Überall liegt Schnee. Ich spiele viel im Hof. Oft laufe ich Ski und baue einen Schneemann.

Ich gratuliere dir zum Fest und wünsche frohe Weihnachten!

Liebe Grüße Deine Monika



Unsere Schule

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor und gib den Inhalt wieder.

Unsere Schule

Das ist unsere Schule. Die Schule ist groß und neu. Sie hat viele Klassenzimmer: eine Bibliothek, eine Speisehalle und einen Sportsaal. Die Klassen sind hell. Rechts oben sehen wir eine Klasse. Da sind viele Schüler und Schülerinnen. Die Lehrerin steht



vorne. Sie unterrichtet Deutsch. Die Schüler sprechen, lesen und machen Spiele auf Deutsch. Die Schule hat auch eine Bibliothek. Da sind viele Bücher.

In der Pause essen die Schüler gern im Speiseraum. Sie turnen auch gern im Turnsaal.

II. Beantworte die Fragen zum Text.

- 1. Wie ist die Schule?
- 2. Wie sind die Klassenzimmer?
- 3. Was machen die Schüler und Schülerinnen?
- 4. Wo sind viele Bücher?
- 5. Wo essen die Schüler?
- 6. Wo turnen die Schüler?

III. Was kommt im Text nicht?

- 1. Das ist ein Haus.
- 2. Die Schule hat zwei Klassenzimmer.
- 3. Da ist auch eine Bibliothek.
- 4. Rechts unten sehen wir ein Klassenzimmer.
- 5. Die Schüler essen gern in der Bibliothek.

IV. Lerne die neuen Wörter.

das Fenster – (die Fenster) Das Fenster ist hoch.

das Zimmer – (die Zimmer) Das Zimmer ist sauber.

die Bibliothek – (die Bibliotheken) Die Bibliothek liegt unten.

die Wand – (die Wände) Die Wände sind weiß.

die Speisehalle – (die Speisehallen) Die Schule hat eine Speisehalle. **der Sportsaal** – (die Sportsäle) Der Sportsaal ist groß.

hell - Das Zimmer ist hell.

vorne – Der Lehrer steht vorne.

in der Pause – In der Pause gehen wir in die Speisehalle.

STUNDE 2.

I. Was mache die Schüler in der Klasse?

Die Schüler setzen sich. Die Schüler stehen auf.

Die Schüler sitzen. Die Schüler stehen.

Der Lehrer sagt: "Guten Morgen!

Bitte setzt euch. Kinder steht auf, bitte."

II. Was fehlt hier? Vergleiche.

Α



Muster:

- 1. Auf dem Bild A ist eine Schere.
- 2. ...

В



Muster:

- 1. Auf dem Bild B fehlt die Schere.
- 2. ...

III. Was passt zum Thema "Schule" nicht?

- 1. Komm an die Tafel, bitte.
- 2. Steh auf und lies die Sätze vor.
- 3. Kauft ein Kilo Tomaten.
- 4. Sagen Sie bitte, wie komme ich ins Cafe?
- 5. Füttere die Katze, bitte.
- 6. Isst du deine Suppe?
- 7. Schreib das Datum an die Tafel.

IV. Sprich richtig aus und lerne.

sich setzen – Setz dich. Setzt euch. Sie setzen sich. Er setzt sich.

aufstehen – Steh auf. Steht auf. Ich stehe auf.

stehen – Der Lehrer steht oft vorne.

fehlen – Wer fehlt heute? Was fehlt dir?

vorlesen – Lies die Sätze vor. Lies die Wörter vor.

STUNDE 3.

I. Lies den Dialog. Warum geht Peter nicht in die Schule?

- Hier bin ich, Peter.
- Tag, Peter. Ich bin Monika.
- Monika, ich habe eine Bitte.
- Und was?
- Ich komme heute nicht in die Schule.
- Was fehlt dir?
- Ich habe Grippe. Ich gehe zum Arzt.
- Schade.
- Ich telefoniere am Abend noch einmal. Dann sagst du mir die Hausaufgaben.
- Ok. Auf Wiederhören.
- Tschüss.

II. Ergänze die Fragen.

wie, wer, was, wo, woher, wohin, warum, wann

- 1. ... wohnt Peter?
- 2. ... gehst du heute nicht?
- 3. ... kommt Otto?
- 4. ... gehst du zum Zoo?
- 5. ... gehst du zum Arzt?
- 6. ... liegt auf dem Tisch?
- 7. ... fehlt heute?
- 8. ... ist eure Wohnung?

III. Beschreibe deine Schule. Die Satzanfänge helfen dir.

Muster:

Ich gehe Meine Schule ist In meiner Schule gibt es In der Bibliothek sind Im Sportsaal In der Pause

Im Schulgarten

STUNDE 1.

I. Bilde den Text. Wie ist die richtige Reihenfolge?Im Schulgarten

- 1 Im Schulgarten sind heute viele Lehrer und Schüler. Sie arbeiten im Schulgarten. Die Lehrer pflanzen Bäume und Blumen.
- 2 Das ist unser Schulgarten. Er ist groß und schön. Da gibt es viele Bäume und Blumen. Die Bäume sind grün, aber die Blumen sind rot, gelb und weiß.
- 3 Die Schüler aber helfen ihnen dabei. Sie begießen Bäume und Blumen. Die Schüler pflegen sie gern.
 - II. Was gibt es auf dem Bild? Lies vor und beachte den Artikel.

Auf dem Bild gibt es ein Buch.





Auf dem Bild gibt es einen Kuli.



Auf dem Bild gibt es eine Schultasche.

III. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

es gibt – Im Garten gibt es viele Bäume. pflegen – Die Schüler pflegen Bäume und Blumen. pflanzen – Was pflanzt der Vater im Garten? begießen – Ich begieße oft die Blumen.

STUNDE 2.

I. Beschreib das Bild. Die Fragen helfen dir.



- a) Was siehst du auf dem Bild?
- b) Wo sind die Kinder?
- c) Was machen die Kinder?
- d) Wie sind die Bäume?
- II. Bilde Sätze mit unten angegebenen Wörtern.
- 1. Hier gibt es ein / eine / einen /

der Kuli, der Apfelbaum, die Blume, das Kind, die Familie, das Buch, das Haus, der Schulgarten, das Heft, die Schere, der Bleistift, die Mappe

STUNDE 3.

I. Was ist richtig? Hör zu und unterstreiche.

Kennt ihr meinen **Hof / Schule**? Nein?... Dann kann ich darüber **erzählen / schreiben**. Ich heiße **Hans / Hanna** und wohne in einem

Garten / Hochhaus. Da wohnen viele Familien. Wir haben einen Hof / Sportsaal. Er ist groß. Im Hof gibt es viele Bäume, Blumen und eine Klasse / einen Spielplatz. Da sind eine Schaukel, ein Schaukelpferd / Pferd, ein Volleyballplatz, ein Tennisplatz, ein Karussell und eine Rutschbahn. Die

Schüler / Kinder spielen gern im Hof.



II. Beantworte die Fragen.

- 1. Wo wohnt Hans?
- 2. Hat das Haus einen Hof?
- 3. Wie ist der Hof?
- 4. Was gibt es im Hof?
- 5. Gibt es im Hof zwei Schaukeln?

III. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

das Karussell – (die Karusselle)

die Schaukel – (die Schaukeln)

die Rutschbahn – (die Rutschbahnen) Die Rutschbahn ist neu.

darüber – Ich kann darüber erzählen.

hoch – Unser Haus ist hoch.

IV. Bilde Sätze

- 1. ein Hof, es gibt, hier.
- 2. spielen, springen, laufen, da, die Kinder, und.
- 3. ein Spielplatz, ihr, haben?
- 4. sind, im Hof, eine Schaukel, ein Schaukelpferd, und, ein Karussell.
- 5. gern, die Kinder, im Hof, spielen?

V. Ergänze die Sätze

- 1. Im Hof gibt es ... (die Schaukel).
- 2. Im Hof gibt es ... (die Rutschbahn).
- 3. Im Hof gibt es ... (das Karussell).
- 4. Im Hof gibt es ... (der Baum).
- 5. Im Hof gibt es ... (der Fußballplatz).

Wir sprechen Deutsch

STUNDE 1.

I. Hör dem Text zu und gib den Inhalt wieder.

In der Deutschstunde

Wir besuchen die sechste / fünfte Klasse. Unsere Klasse ist groß. Da sind 12 / 25 Schüler. Wir haben jetzt viele Klassen / Fächer: Mathe, Literatur, Geschichte, Geographie und Deutsch. Wir haben Deutsch gern. Deutsch haben wir dreimal pro Woche.



Deutsch / Mathe macht

Spaß. In der Deutschstunde lernen wir **Sätze / Wörter**, schreiben Sätze. Die Schüler lesen und übersetzen den **Text / Satz**. Wir sprechen Deutsch und hören **CDs / Musik**. Alle machen Übungen gern. Oft spielen die Schüler am Computer. **Wir / alle** fragen und antworten, machen Dialoge. **In der Schule / zu Hause** arbeite ich allein. Ich **wiederhole / schreibe** Wörter und Sätze.

II. Lerne die Konjugation des Modalverbs mögen.

Ich mag Deutsch.

Du magst Mathe.

Er mag Englisch.

Sie mag Geschichte.

Es mag Geografie.

Wir mögen Aserbaidschanisch.

Ihr mögt Russisch.

Sie mögen Literatur.

Sie mögen Sport.

III. Beantworten die Fragen zum Text.

- 1. Welche Klasse besuchen die Schüler?
- 2. Ist die Klasse klein?
- 3. Welche Fächer haben sie?
- 4. Was mögen sie gern?
- 5. Was machen sie in der Deutschstunde?

IV. Lerne die neuen Wörter.

das Fach – (die Fächer)

das Wort – (die Wörter)

die Deutschstunde – (die Deutschstunden)

der Satz – (die Sätze)

der Computer – (die Computer) Wir spielen gern Computerspiele.

übersetzen – Wir übersetzen den Text ins Aserbaidschanische.

antworten – Du fragst, ich antworte.

in der Deutschstunde – In der Deutschstunde sprechen wir Deutsch. dreimal pro Woche – drei Stunden pro Woche

allein - Meine Eltern sind nicht zu Hause. Ich bin allein.

wiederholen – Ich wiederhole das Wort.

STUNDE 2.

- I. Lies den Dialog vor und bilde ähnliche Dialoge weiter. Benutze die Wörter unten.
- A: Was seht ihr auf dem Bild?
- B: Ein Klassenzimmer.
- A: Was hat der Lehrer in der Hand?
- B. Ein Buch.
- A: Lernen die Schüler **Deutsch** oder Englisch?
- B: Natürlich Deutsch.
- A: Mögt ihr auch Deutsch?
- B: Sehr.

- A: Was seht ihr auf dem Bild?
- B. Fin Klassenzimmer
- A: ...
- B: ...

das Heft, das Lineal, der Ball, Mathematik, Sport, Aserbaidschanisch, ...

II. Bilde Sätze.

- 1. besuchen, mein Bruder, die fünfte Klasse.
- 2. hell, das Klassenzimmer, groß, sein, und.
- 3. wir, jetzt, viele, haben, Fächer.
- 4. in der Deutschstunde, wir, lesen, Texte.
- 5. Spaß, Deutsch, macht.

III. Ergänze die Wörter.

F__ler, Leh__r,Wör__r, S-tze, Com__ter, schw__men, D__tsch__nd, Br__f, Fr__nd, üb__setz_n

IV. Was passt nicht?

- 1. schreiben, lesen, schwimmen, antworten, fragen.
- 2. Bücher, Hefte, Kulis, Gummis, Bäume.
- 3. ich, du, wir, euch, er
- 4. schwarz, weiß, rot, grün, lustig, gelb

STUNDE 3.

I. Lest vor und spielt den Dialog.

Deutsch lernen macht Spaß

- A: Monika, wie lernst du Deutsch?
- B: Ich lerne Wörter, lese Texte, höre CDs. Und du, lernst du denn nicht so?
- A: Doch, ich lerne auch so. Aber ich kenne noch viele Methoden.
- B: Wieso? Welche Methoden?
- A: Siehst du die Wortkarten da?
- B: Ach so, jetzt ist es klar. Lernst du so?
- A: Weiß du, ich mache Karten und schreibe die Wörter darauf. So lerne ich Deutsch.
- B: Das ist aber prima, sehr interessant.

II. Wie heißt das in deiner Sprache?



das Sofa



das Bild



der Sessel





der Stuhl



der Fernseher







die Lampe



die CDs

III. Was brauchst du zum Deutschlernen?

Muster: Zum Deutschlernen brauche ich einen Recorder.



der Computer



das Wörterbuch



der Laptop



der Recorder



die CD



das Buch

- IV. Schreib die Wörter auf die Wortkarten und hänge sie im Klassenzimmer.
- V. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

die Methode – die Methoden

die Wortkarte – die Wortkarten

die Lampe – die Lampen

die CD - die CDs

der Laptop – die Laptops

der Fernseher – die Fernseher

das Sofa – die Sofas

darauf – Ich mache Kärtchen und schreibe die Wörter darauf.

kennen – Kennst du mich nicht?

Ich schreibe eine E-Mail

STUNDE 1.

I. Lies die E-Mail vor.

Von: sona@yahoo.de
An: christina@yahoo.de

Liebe Christina.

ich schicke Dir heute ein Foto von meiner Klasse. Meine Klasse ist sehr nett. Meine Freundin heißt Narmin. Sie ist auf dem Foto. Meine Deutschlehrerin heißt Frau Hesenova. Sie ist lieb. Ich kann noch nicht gut



Deutsch sprechen, aber ich verstehe etwas. Meine Briefe sind nicht lang, denn ich mache oft Fehler. Die Deutschlehrerin hilft mir und verbessert meine Fehler. Sie sagt: "So kannst du dein Deutsch verbessern." Schreib mir bald.

Viele Grüße Deine Sona

II. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

können – Ich kann Deutsch lernen.

verstehen – Otto versteht gut Deutsch.

verbessern – Die Lehrerin verbessert meine Fehler.

schicken – ein Foto schicken

lieb – Sie ist sehr lieb.

die E-Mail – die E-Mails

der Fehler – die Fehler

III. Beantworte die Fragen.

- 1. Hast du einen Freund / eine Freundin?
- 2. Wie heißt er / sie?
- 3. Spricht er / sie Deutsch?
- 4. Wo lebt er / sie?
- 5. Schreibst du deinem Freund / deiner Freund oft E-Mails?

IV. Schreib Fragesätze nach dem Muster und beantworte sie.

Muster: Du sprichst gut Englisch. Sprichst du gut Englisch?

- 1. Eldar schreibt Briefe auf Deutsch.
- 2. Die Kinder schreiben Texte.
- 3. Er schreibt die Wörter.
- 4. Du schreibst eine E-Mail.
- 5. Meine Schwester schreibt die Aufgaben in Mathe.

STUNDE 2.

I. Lies den Brief vor und gib den Inhalt wieder.

Ein Brief aus Deutschland

Berlin, den 25. November

Liebe Könül,

danke für deinen Brief. Entschuldige, ich schreibe nicht oft, denn ich habe jetzt keine Zeit. Wie geht es dir? Mir geht es gut. Bald feiern wir den 3. (dritten) Oktober. Das ist ein großer Feiertag in Deutschland. Der 3. (dritte) Oktober ist der Tag der Deutschen Einheit. Am 3. (dritten) Oktober haben wir keine Schule. Alle gratulieren einander und wünschen einander viel Glück und alles Gute. Feiert ihr auch den Tag der Republik? Wann? Schreib darüber.

Liebe Grüße Deine Ursula

II. Beantworte die Fragen.

- 1. Wer schreibt den Brief?
- 2. Was feiern sie?
- 3. Wo feiert man den 3. Oktober?

III. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

das Glück – Mein Bruder hat Geburtstag. Ich wünsche ihm viel Glück und alles Gute.

für – für mich, für meinen Bruder, für die Kinder **über** – Die Kinder sprechen über Deutschland.

IV. Lies die E-Mail nochmal und schreib die Antwort auf Ursulas Frage.

STUNDE 3.

für, über + Akkusativ

der Bruder – für den Bruder die Mutter – für die Mutter das Kind – für das Kind

I. Übe die Präpositionen für, über in den Sätzen.

Muster: Das Geschenk ist für den Bruder.

- Das Geschenk ist für
 (die Mutter, <u>der Bruder</u>, die Schwester, der Opa, der Freund, die Lehrerin)
- 2. Ich schreibe über (die Familie, der Freund, das Land, die Schule, die Oma, der Opa)

II. Schreib den Artikel richtig.

- 1. Ich schreibe über ___ Schule und ___ Land.
- 2. Die Kinder sprechen über ___ Familie und ___ Freunde.
- 3. Das Geschenk ist für ___ Bruder.
- 4. Er kauft für ___ Tochter eine Tasche.
- 5. Die Schüler sprechen über ___ Lehrerin.

WIEDERHOLUNG

I. Was passt zusammen?

1.Tennis	a) fahren
2. in der Mathematikstunde	b) schreiben
3. Musik	c) bilden
4. Grammatik	d) laufen
5. Deutsch	e) spielen
6. ins Kino	f) machen
7. nach Deutschland	g) hören
8. Torte	h) lernen
9. in die Schule	i) singen
10. Bücher	j) lesen
11. Wörter	k) gehen
12. Sätze	l) erzählen
13. Lieder	m) rechnen
14. Ski	n) sprechen
15. den Text	o) essen

II. Was passt nicht?

- a) das Heft, das Wildtier, der Kuli, die Schultasche
- b) reif, süß, laut, bitter, doch, leise, kurz
- c) die Zwiebel, die Tomate, der Kohl, das Wasser

III. Welcher Satz ist falsch? Verbessere die Fehler.

- a) Kaufst ein Kilo Tomaten.
- b) Komm an die Tafel, bitte.
- c) Wie kommen ich ins Cafe?
- d) Esse deine Suppe.
- e) Was magt du gern?
- f) Er geht in die Schule.
- g) Sie heiße Nermin.
- h) Ich sieht noch einen Recorder.

IV. Bilde Sätze!

- 1. meine Schwester, die 5. Klasse, besuchen.
- 2. machen, Spaß, Englisch.
- 3. die Klasse, sein, hell.
- 4. lernen, Wörter, der Schüler
- 5. wie, du, lernen, Deutsch?

Ich gratuliere Dir zum

STUNDE 1.

I. Lies das Gedicht vor und lerne.

Ich liebe meine Mutti. Sie ist so schön und nett. Wir sind die besten Freunde, die besten auf der Welt.

Heut` ist der Tag der Frauen. Heut` ist der 8. März. Ich schenke ihr die Blumen Und auch mein kleines Herz. (Afet M.)



- II. Wie kannst du das Gedicht benennen?
- III. Lies vor und schreib die Glückwunschkarten deiner Oma, Schwester, Freundin,

Liebe Mutti.

herzlich gratuliere ich Dir zum 8. März. Ich wünsche Dir Gesundheit, Glück und Liebe. Du bist die beste Mama auf der Welt und ich liebe Dich sehr.

Deine Anna

STUNDE 2.

Merke dir.

in + Monat

der Mai – im Mai

der September – im September

an + Zahl +Monat

der Mai – am 2. Mai

der September – am 4. September

I. Lies mit richtiger Intonation vor.

Ein Jahr hat 12 Monate. Das sind Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember.

II. Hör zu und wähle den richtigen Monat.

a)

Lehrer: Wer hat im **Dezember / im**

November Geburtstag?

Ada: Er / Ich.

Lehrer: Und wer hat **am 11.**

Dezember / am 11. Januar

Geburtstag?

Max: Im Januar / im Februar

habe ich Geburtstag.

Lehrer: Und wann hast du Feiertag / Geburtstag?

Monika: Am 9. Juni / Am 9. Mai.

b) Ich habe heute Geburtstag

Ich bin Ada und wohne in Berlin / in Baku. Heute ist der 19. / 29. Dezember. Ich habe heute Besuch, denn ich habe heute Geburtstag. Deine / Meine Freunde kommen zu mir. Ich bin sehr traurig / glücklich. Die Mutter bäckt eine Torte / einen Kuchen. Sie kauft auch 22 / 12 Kerzen, denn ich bin heute 12 / 22 Jahre alt.



MAlles Gute Zung Geburtstag

III. Spielt Dialoge mit Hilfe der Fragen.

- 1. Wie heißt du?
- 2. Wie alt bist du?
- 3. Wann hast du Geburtstag?
- 4. Wann hat dein Freund / dein Bruder / ... Geburtstag?

IV. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

der Geburtstag – die Geburtstage: Ich habe heute Geburtstag. **die Torte** – die Torten: Wessen Torte ist das?

das Geschenk – die Geschenke: Das Geschenk gefällt mir sehr.

Besuch haben – Ada hat heute Besuch.

besuchen – Ich besuche Ada.

glücklich - Meine Mutter ist glücklich.

backen – Wer bäckt die Torte?

bekommen – Ich bekomme Geschenke.

V. Beantworte die Fragen.

- 1. Wann hat die Mutter von Otto Geburtstag? ...
- 2. Wer hat am ersten Dezember Geburtstag? ...
- 3. Wann hast du Geburtstag? ...

STUNDE 3.

I. Hör zu und singe mit. (https://youtu.be/3tdSu1Gtly4)

Zum Geburtstag viel Glück. Zum Geburtstag viel Glück. Zum Geburtstag, lieber / liebe Zum Geburtstag viel Glück.



II. Was möchtest du zum Geburtstag? Bilde Sätze nach dem Muster.



Muster: Zum Geburtstag möchte ich einen Computer.

III. Wir machen selbst Geburtstagskarten.

Lieber / Liebe ...,

herzlich gratuliere ich Dir zum Geburtstag. Ich wünsche Dir Glück, Gesundheit und viel Erfolg.



Dein / Deine ...

IV. Lies den Text vor und stelle Fragen zum Text. Wer? / Was? / Was machen? / Wie? / ...

Mein Freund hat Geburtstag

Ich habe viele Freunde. Sie sind Inna, Ada, Monika, Heinz, Hans und Susi. Wir wohnen in Berlin und besuchen die 5. (fünfte)Klasse. Meine Freunde sind sehr fleißig. Wir lernen Deutsch, Englisch. Das macht uns Spaß. Hans hat heute Geburtstag. Er ist schon 12. Wir besuchen ihn. Er bekommt viele Geschenke: einen Ball, ein Buch, eine Tasche, ein Auto. Er ist sehr glücklich. Es gibt eine Torte. Wir essen die Torte und trinken Apfelsäfte und Mineralwasser. Wir hören Musik, tanzen und singen.

V. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Saft – (die Säfte) Ich mag Säfte.

der Apfelsaft – (die Apfelsäfte) Ich trinke ein Glas Apfelsaft.

das Glück – Zum Geburtstag viel Glück.

das Mineralwasser – Sirab ist ein Mineralwasser.

fleißig – Otto lernt gut. Er ist fleißig.

trinken – Was trinkst du?

Jahreszeiten

STUNDE 1.

I. Lest mit der richtigen Intonation vor. Was ist das Thema?

- 1.
- A: Welcher Tag ist heute?
- B: Heute ist Montag.
- A: Welcher Monat ist jetzt?
- B: Jetzt ist Dezember.
- A: Stimmt. Heute ist der fünfte Dezember.
- 2. Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Das sind der Winter, der Frühling, der Sommer und der Herbst. Jede Jahreszeit hat drei Monate.

II. Was ist falsch?

- 1. Sieben Tage sind ein Monat.
- 2. 30 oder 31 Tage sind ein Monat.
- 3. Ein Monat hat sieben Tage.
- 4. Eine Woche hat sieben Tage.
- 5. Ein Jahr hat 12 Monate.



III. Lerne die neuen Wörter.

der Winter – Im Winter ist es kalt.
der Frühling – Ich mag den Frühling.
der Sommer – Im Sommer besuchen wir die Schule nicht.
der Herbst – Im Herbst sind Birnen und Äpfel reif.
die Jahreszeit – (die Jahreszeiten) Drei Monate machen eine Jahreszeit.
das Jahr – (die Jahre) Das Jahr hat 12 Monate.

IV. Ergänze die Wörter.

```
Ja__, __ter, Som___, M__tag, Son___g, ___nabend, D__mber, M___t, ___ember, He___t, Früh___g, _oche
```

V. Bilde Sätze.

- 1. hat, zwölf, das Jahr, Monate.
- 2. warm, es, im Sommer, ist.
- 3. kalt, es, ist?
- 4. im September, die Schule, beginnt.
- 5. die Wintermonate, Dezember, sind, Januar, und, Februar.

STUNDE 2.

I. Hör zu und ergänze.

 a) A: Sag mal, wie heißen die Wintermonate? B:, Sag mal jetzt du, wie viele Tage hat Dezember? A: Wer weiß das nicht? Natürlich, Tage. B: Und Januar? A: Auch einunddreißig. B: Und? Einunddreißig Tage, ne? A: Nein, das stimmt nicht. Februar hat oder neunundzwanzig Tage.
b) Auf dem Bild sehen wir viele Sie blühen. Die Blüten sind weiß. Weißt ihr warum? Denn es ist schon Im Frühling sind die Bäume grün. Es regnet oft , und sind die Frühlingsmonate. März hat einunddreißig Tage. Und Mai hat auch einunddreißig Tage. April aber nur Am 15 ist die Schule aus.

II. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

```
die Blüte – die Blüten
das Ende – Ende Dezember haben wir das Neujahr.
blühen – Im Frühling blühen die Bäume.
grün – Im Garten ist es grün.
es regnet – Im Frühling regnet es oft.
aus sein – Am 15. Juni ist die Schule aus.
denn – Ich gehe in die Schule nicht, denn ich bin krank.
warum – Warum geht er in die Schule nicht?
wieso – Wieso? Ist er zu Hause?
```

Merke dir.

denn - Sätze

Ich liebe den Winter, denn ich spiele im Winter Schneeball.

III. Bilde Sätze.

- 1. Er, in die Schule, nicht, geht / er, krank, denn, ist.
- 2. Heute, ich, zu Hause, bin / es regnet, stark, denn.
- 3. blühen, die Bäume / schon, ist, der Frühling, da, denn.

IV. Ergänze die Sätze.

- 1. Sie treibt heute keinen Sport, denn
- 2. Monika geht heute in die Schule nicht, denn
- 3. Meine Mutter kauft eine Katze, denn

STUNDE 3.

I. Lies den Text mit der richtigen Intonation vor.

Der Sommer

Im Juni beginnt der Sommer.
Der zweite Sommermonat heißt
Juli, der dritte aber August. Die
Sonne scheint hell. Es ist warm.
Die Schüler besuchen die Schule
nicht, denn sie haben
Sommerferien. Im Sommer sind



die Tage lang und die Nächte kurz. Alle mögen den Sommer. Äpfel, Kirschen, Birnen, Aprikosen sind schon reif.

II. Stelle Fragen zum Text.

III. Gib den Inhalt des Textes wieder.

IV. Sprich die neuen Wörter richtig aus und lerne sie.

die Ferien – nur Pl. Die Ferien sind schon aus.

die Nacht – die Nächte. Es ist 21.00 Uhr. Gute Nacht!

die Sonne – Die Sonne scheint hell.

warm ↔ kalt – Im Winter ist es nicht warm.

kurz ↔ lang – Im Sommer sind die Nächte kurz.

es schneit - Im Winter schneit es oft.

V. Was ist richtig?

- 1. Es ist Winter.
- a) Es schneit. b) Es ist warm. c) Es blüht. d) Es ist warm.
- 2. Es ist Frühling.
- a) Es schneit oft.

- b) Es blüht.
- c) Die Sonne scheint hell.
- d) Die Schule beginnt.

- 3. Es ist Sommer.
- a) Die Bäume blühen.
- b) Die Schüler besuchen die Schule.

c) Es ist warm.

- d) Es schneit.
- 4. Der erste Sommermonat heißt ...
- a) Juni
- b) Dezember
- c) August
- d) September.

- 5. Der erste Frühlingsmonat heißt ...
- a) April
- b) März
- c) Januar
- d) Oktober

- 6. Der zweite Wintermonat heißt ...
- a) Januar
- b) Februar
- c) Mai
- d) Dezember

Novrus und Ostern

STUNDE 1.

I. Lies vor. Was ist das Thema?

Novrus ist ein großes Fest in Aserbaidschan. Man feiert es am 20. oder 21. März. Man feiert auch vier Dienstage vor Novrus. Sie sind Wind-, Feuer-, Erde- und Wasserdienstag. Die Frauen bringen die Wohnungen in Ordnung. Sie machen alles sauber. Dienstags macht man Feuer in den Höfen. Die Frauen backen Süßigkeiten. Alle gratulieren einander und sagen: "Viel Glück zum Novrus!"



II. Beantworte die Fragen.

- 1. Was ist Novrus?
- 2. Wann feiert man Novrus?
- 3. Was backen die Frauen in Novrus?
- 4. Wie viele Dienstage feiern die Aserbaidschaner?
- 5. Wie heißen die vier Dienstage?

III. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Wind – (die Winde) Der Wind weht stark.

die Erde nur Sg. – Die Erde ist unser Planet.

das Feuer – (die Feuer) Alle machen Feuer an den Dienstagen.

das Wasser – nur Sg. – Ich trinke Wasser.

dauern – Das Fest dauert fast einen Monat.

backen – Meine Mutter bäckt eine Torte.

in Ordnung bringen – Die Frauen bringen ihre Wohnungen in Ordnung.

STUNDE 2.

I. Hör zu. Was ist das Thema?

Ostern

In Deutschland feiert man Ostern. Ostern ist ein Frühlingsfest. Der Frühling beginnt am 20. (zwanzigsten) oder 21. (einundzwanzigsten) März. Am 1. (ersten) Sonntag feiert man Ostern. Ostern feiert man 6 Tage und das nennt man Osterwoche.



Der Osterhase

Das ist ein Osterhase. Der Osterhase ist ein Frühlingssymbol. Er bringt die Ostereier nach Hause und versteckt sie in der Nacht im Garten oder im Haus. Am Morgen suchen die Kinder die Ostereier.



II. Was steht nicht im Text?

- 1. Der Frühling beginnt im Mai.
- Ostern feiert man im März.
- 3. Ostern ist das Fest des Sommers.
- 4. Ostern feiert man 7 Tage.
- 5. Der Osterhase bringt Ostereier nach Hause.
- 6. Am Morgen suchen die Kinder die Ostereier im Garten und im Hause.

III. Was passt nicht?

- 1. Novrus Feuer Dienstage Hobby
- 2. Osterhase Eier Schule Symbol
- 3. Wasser Erde Wind- Tee Feuer
- 4. Osterwoche Winter Ostereier suchen

IV. Macht ein Plakat zum Thema "Novrus und Ostern".

V. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter

das Symbol – (die Symbole) Der Osterhase ist das Frühlingssymbol. verstecken – Wo versteckt der Osterhase die Ostereier? suchen – Wo bist du, Otto? Ich suche dich, kann dich aber nicht finden.

STUNDE 3.

I. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Was passt? Ich wünsche Dir Gesundheit, Glück und	
a) Geburtstag b) Liebe	c) Geschenk d) Glückwunschkarte
2. Welche Monate sind die Herbstmonaa) März, April, Maic) September, Oktober, November	c) Januar, Februar, März
3. Ergänze den Satz. Murad hat Geburtstag. Wir möchten für a) die Freunde b) Glück	r ihn kaufen. c) ein Geschenk d) ein Fest
4. Ergänze den Satz. Ich bin heute 12 Jahre a) alt b) klein	c) jung d) groß
5. Ergänze den Satz. Ich habe heute Geburtstag. Meine Mutt a) Freundin b) Tee	ter bäckt eine c) Torte d) Geschenk
6. Ergänze richtig. Zum Geburtstag ich einen Computer. a) möchte b) singe	c) komme d) sehe

- 7. Das Jahr hat ... Jahreszeiten. Das sind ..., ...,
- a) vier; Herbst, Winter, Februar, Sommer
- b) fünf; Herbst, Winter, Frühling, Samstag
- c) vier; Herbst, Winter, Frühling, Sommer
- d) fünf; Herbst, Woche, Frühling, Sommer
- 8. Ein Jahr hat ... Monate.
- a) zwölf

c) vier

b) drei

- d) sieben
- 9. Februar hat... Tage.
- a) dreißig

c) einunddreißig

b) zweiunddreißig

- d) achtundzwanzig
- 10. Ostern ist ein
- a) Frühlingsfest

c) Winterfest

b) Herbstfest

- d) Sommerfest
- 11. Der Frühling beginnt
- a) am einundzwanzigsten Dezember
- b) am einundzwanzigsten Juni
- c) am einundzwanzigsten März
- d) am einundzwanzigsten September

II. Ordne zu.

- 1. Möchtest du nicht mitspielen?
- 2. Hast du ein Haustier?
- 3. Hast du auch eine Katze?
- 4. Spielst du gern Tennis?
- 5. Machst du nicht gern Sport?
- 6. Kommen Sie mit?

d) Nein, ich habe keine Katze.e) Ja, ich habe einen Hund.

b) Nein, ich spiele nicht mit.

c) Doch, natürlich, habe ich ein

a) Ja, ich komme schon.

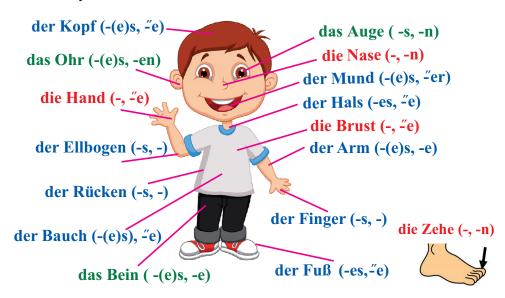
Wörterbuch.

- f) Nein, ich spiele nicht gern Tennis.
- 7. Möchten Sie nicht mitkommen?
- 8. Hast du kein Wörterbuch?
- g) Doch, ich komme sofort.
- h) Doch, aber ich spiele nicht gern Tennis.

Unsere Körperteile

STUNDE 1.

I. Sprich nach. Wie heißt das auf Deutsch? Lerne die Wörter.



II. Hör zu und wähle die passenden Varianten.

Der Mensch

Auf dem Foto / Bild ist ein Mensch. Er hat einen Arm / zwei Arme, zwei Hände / Köpfe und zehn / fünf Finger. Wir sehen auch zwei Beine, zwei Füße / drei Füße. Das ist sein Hals / Kopf. Der Kopf ist lang / rund. Seine Haare sind schwarz. Die Augen sind groß / klein und schön. Er hat einen Mund. Der Mund / der Fuß ist klein.

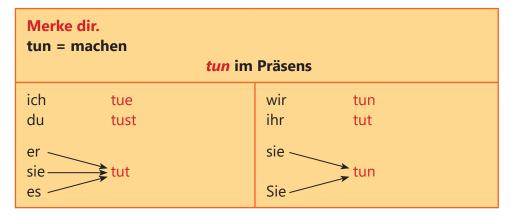


III. Gib den Inhalt des Textes wieder.

IV. Bilde neue Wörter und übersetze sie in deine Sprache.

der Kopf + die Schmerzen = die Kopfschmerzen der Arm + die Schmerzen = die Armschmerzen der Fuß + die Schmerzen = die Fußschmerzen die Hand + die Schmerzen = die Handschmerzen der Bauch+ die Schmerzen = die Bauchschmerzen

٧.



VI. Beachte die Übersetzung der Sätze.

Der Kopf tut mir weh. = Ich habe Kopfschmerzen. Die Armen tun ihm weh. = Er hat Armschmerzen.

VII. Welche Form passt, tut oder tun?

- 1. ... dir die Arme weh?
- 2. Der Kopf ... mir weh.
- 3. Die Hand ... Otto weh.
- 4. Du spielst viel Fußball, die Füße ... dir weh.

VIII. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Kopf – die Köpfe der Arm – die Arme der Fuß – die Füße die Zehe – die Zehen die Hand – die Hände das Bein – die Beine **zu Fuß gehen** – Ich gehe zu Fuß, aber er fährt mit dem Auto.

weh tun – Der Kopf tut mir weh.

Was fehlt dir? – Ich habe Kopfschmerzen

STUNDE 2.

I. Was passt? Verbinde.

die Ohren	klein
die Augen	braun
der Mund	kurz
der Hals	lang
die Zähne	weiß
die Nase	groß

II. Lest den Dialog vor. Was fehlt Peter?

Peter: Guten Tag.

Arzt: Guten Tag. Komm rein, nimm Platz bitte!

Was fehlt dir denn?

Peter: Ich habe Zahnschmerzen.

Arzt: Welcher Zahn tut dir weh? Mach deinen

Mund auf.



III. Spielt Dialoge. Übt nach dem Muster weiter.

Bein, Arm, Augen, Fuß, Ohr, Hals, Kopf, ...

Muster:

- Was fehlt dir denn?
- Ich habe Beinschmerzen.

IV. Schreib die Sätze anders.

- 1. Ich habe Kopfschmerzen. Der Kopf tut weh.
- 2. Otto hat Zahnschmerzen.

- 3. Monika hat Augenschmerzen.
- 4. Hast du Ohrenschmerzen?

V. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Hals – die Hälse **der Zahn** – die Zähne

reinkommen – Warum stehst du in der Tür, komm rein.

Platz nehmen – Komm rein und nimm Platz bitte.

STUNDE 3.

I. Hör das Bewegungslied an. Spiel und singe.

1	2	3
Meine Hände sind	Meine Nase ist	Meine Augen sind
verschwunden.	verschwunden.	verschwunden.
Ich habe keine	Ich habe keine Nase	Ich habe keine
Hände mehr.	mehr.	Augen mehr.
Ei, da sind die Hände	Ei, da ist die Nase	Ei, da sind die Augen
wieder.	wieder.	wieder.
Tra la lalalalala.	Tra la lalalalala.	Tra la lalalalala.
4	5	6
Meine Ohren sind	Meine Finger sind	Mein Mund, der ist
verschwunden.	verschwunden.	verschwunden.
Ich habe keine Ohren	Ich habe keine Finger	Ich habe keinen
mehr.	mehr.	Mund mehr.
Ei, da sind die Ohren	Ei, da sind die Finger	Ei, da ist der Mund
wieder.	wieder.	wieder.
Tra la lalalalala.	Tra la lalalalala.	Tra la lalalalala.

http://2junky.com/video/3787171/meine-hande-sind-verschwunden-kinderlied-"fingerspiel"-zum-mitmachen.html

So wird's gemacht:

Hier verschwinden nicht nur deine Hände – auch Augen, Nase, Ohren usw. gehen in diesem Lied verloren. In jeder Strophe versteckst du ein

anderes Körperteil. Bei "Ei da" taucht er wieder auf. Du kannst das Lied aber auch als Versteckspiel spielen. Setze anstelle der Körperteile die Namen von Kindern ein. Bei "Ei da" erscheint das versteckte Kind wieder und ein anderes ist dran.

II. Hier sind Körperteile versteckt. Suche sie heraus und schreib mit den Artikeln.

0	F	U	ß	U	F	Z	Α	Н	N
D	K	0	Р	F	I	Н	В	Ζ	М
Α	U	G	Ε	F	Z	Α	Н	K	L
S	S	С	Υ	٧	G	Ν	Α	Н	Α
В	R	U	S	Т	Е	D	L	G	R
U	0	Н	R	V	R	Т	S	Ν	М

III. Rate mal.

Er hat vier Brüder und steht doch allein.





(das Ohr)

Wer hört alles und sagt nichts?

Zwei sind es, die immer nebeneinander stehen, und immer alles gut und deutlich sehen. Eins sieht aber das andere nicht, sogar bei grellem Tageslicht.



(noguA)



(bnuM)

Male ihn mit Tusche bunt, einen riesigen großen

Otto ist krank

STUNDE 1.

I. Hör zu. Unterstreiche die richtigen Varianten.

Otto geht heute nicht in die Schule. Er ist krank. Er liegt <u>im Bett /</u> auf dem Tisch. Er hat Fieber / Grippe. Die Mutter ruft einen Arzt. Der Arzt kommt. Er untersucht / sucht Otto. Er sagt:

Arzt: Otto, du hast Erkältung / Grippe. Tut dir auch der Hals / der Kopf weh?

Otto: Nein / Ja, sehr.

Arzt: Mach deinen Mund auf und sage A. ... Klar, dein Hals ist errötet / rot. Du hast Angina. Ich verschreibe / schreibe dir jetzt eine Tablette / eine Arznei. Du musst drei Tage im Bett schlafen / bleiben. In drei Tagen komme ich wieder. Gute Besserung!

Otto: Ok. Danke.

II. Beantworte die Fragen.

- 1. Warum geht Otto heute nicht in die Schule?
- 2. Hat er Zahnschmerzen?
- 3. Wen ruft die Mutter?
- 4. Was macht der Arzt?
- 5. Was sagt der Arzt?
- 6. Was verschreibt der Arzt?
- 7. Was muss Otto machen?

III. Wie ist das Gegenteil?

krank – gesund	groß –
alt –	süß –
stark –	lang –
arm –	kalt –

IV. Was passt wo? Verbinde und schreib die Verben in der richtigen Form.

- 1. Der Arzt Otto.
- 2. Der Kopfmir
- 3. Der Arzt ... eine Arznei.
- 4. Otto muss drei Tage im Bett
- 5. Die Mutter ... den Arzt.

- a) verschreiben
- b) bleiben
- c) weh tun
- d) rufen
- e) untersuchen

V. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

untersuchen – Der Arzt untersucht Peter.

verschreiben – Der Arzt verschreibt eine Arznei.

im Bett bleiben – Der Arzt sagt, Otto muss drei Tage im Bett bleiben.

STUNDE 2.

I. Lies den Text vor.

Es ist zwölf Uhr. Es klingelt. Die Mutter macht die Tür auf. Der Arzt ist da. Er besucht Otto. Es geht Otto wieder gut. Der Arzt untersucht ihn und sagt: "Otto, du bist schon gesund, deshalb kannst du morgen wieder in die Schule gehen. Du musst aber Sport treiben, viel in der frischen Luft sein. Dann kannst du immer gesund sein, wie ein Fisch im Wasser."



II. Was kommt im Text vor?

- 1. Es ist 10 Uhr.
- 2. Die Mutter ist zu Hause.
- 3. Es geht Otto schlecht.
- 4. Der Arzt kommt heute zu Otto.
- 5. Otto hat Angina.
- 6. Otto muss nicht Sport treiben.

III. Was bedeutet der Ausdruck "Wie ein Fisch im Wasser sein"?

IV. Schreibt die Körperteile im Singular und im Plural nach dem Muster.

- 1. der Körper die Körper
- 2. der Kopf –
- 3. der Mund –
- 4. der Zahn –
- 5. das Ohr -

V. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

die Luft – Die Luft in Guba ist immer frisch. **es klingelt** – Es klingelt, ich gehe zur Tür und mache sie auf.

STUNDE 3.

I. Schreib die Körperteile im Plural.

der Mund, das Bein, der Bauch, der Zahn, der Mund, das Ohr, der Kopf, die Zehe, der Finger, der Arm

II. Welche Form passt, tut oder tun?

- 1. Mir ... die Arme weh.
- 2. Meinem Bruder ... der Kopf weh.
- 3. Dem Kind ... die Hände weh.
- 4. Sabine ... die Füße weh.
- 5. Otto ist beim Arzt. Ihm ... der Zahn weh.

III. Ergänze den Lückentext.

- 1. O_to ge_t he_te n_cht in die S_hu_e.
- 2. Das K_nd ist kra_k. Es li_gt im Be_t.
- 3. Der Sch_ler hat Fi_ber.
- 4. Der Ar_t ko_mt. Er unt_rsucht Anar.
- 5. Der _rzt sa_t: "Du ha_t Gr__pe."

IV. Wie ist das Gegenteil?

klein – gesundbitter – neukurz – schwachreich – warm-

V. Bilde die Wörter.

LSAH MRA
FOKP EIBN
HDUN EHZE
CHUBA GRENIF
GAEU AHNZ

WIEDERHOLUNG

I. Was passt nicht?

- 1. Äpfel Birnen Gurken Aprikosen
- 2. Hefte Füller Bücher Bälle
- 3. Mutter Vater Lehrer Tante
- 4. er sie wir mein ich

II. Was ist richtig.

- 1. _Lineal, __Schultasche, __Kuli, __Heft
 - a) das, die, der, das
- c) der, die, der, das
- b) das, die, der, der
- d) die, die, der, das

2. __Ziege, __Elefant, __Pferd, __Schwein

- a) der, der, das, das
- c) die, der, das, das
- b) der, das, das, das
- d) die, der, der, das

3. Bilde einen Satz.

- 1. fahren
- 2. zum
- 3. wir
- 4. Zoo

- a) 3, 1, 2, 4
- c) 1, 4, 3, 2
- c) 3, 1, 4, 2
- d) 2, 3, 4, 1

4. Bilde einen Satz.

- 1. Schule 2. neu 3. die 4. groß 5. und 6. ist
- a) 1, 2, 3, 4, 5, 6
- c) 1, 3, 2, 5, 4, 6
- b) 3, 1, 6, 4, 5, 2
- d) 2, 3, 5, 4, 6, 1

5. Bilde einen Fragesatz.

- 1. der 2. Garten 3. wie
- a) 4, 3, 2, 1
- b) 2, 4, 1, 3

- c) 1, 2, 3, 4
- d) 3, 4, 1, 2

6. Bilde einen Fragesatz.

- 1. reif 2. Kirschen
- a) 3, 4, 2, 5, 1
- b) 3, 1, 5, 2, 4

3. sind 4. die 5. schon

4. ist

- c) 3, 4, 5, 2, 1
- d) 3, 4, 1, 2, 5

7. Wie viel macht zwölf plus fünf?

a) siebzig

- c) siebzehn
- b) siebenundzwanzig
- d) siebenunddreißig

8. Wie viel macht achtunddreißig minus zehn?

- a) achtundzwanzig
- c) achtzehn

b) acht

d) achtundvierzig

9. Wie viel macht acht mal fünf?

a) vierzehn

- c) vierzig
- b) vierundvierzig
- d) vierundzwanzig

10. Wie viel macht sechsundfünfzig durch acht?

a) sieben

c) acht

b) neun

d) sechs

11. Was ist richtig?

- du ...,
- wir ...
- a) sprecht, sprechen
- c) sprechen, spricht
- b) sprichst, sprechen
- d) sprichst, spricht

12. Was ist richtig?

ich ... er ... ihr...

- a) habe, hat, habt c)habe, hast, habt b) habe, habt, hat d)habe, hat, haben
- 13. Bilde einen Imperativsatz.

1. deine 2. iss 3. Suppe 4. bitte

a) 1, 3, 4, 2 b) 2, 3, 1, 4 c) 1, 3, 2, 4 d) 2, 1, 3, 4

14. Was ist richtig?

Der Apfel ist der Paprika ist

a) süß, bitter c) bitter, braun b) schwarz, süß d) süß, bunt

Wie spät ist es?

STUNDE 1.

I. Lies vor.

- Was ist das?
- Das ist eine Uhr.
- Ja, und wie spät ist es?
- Es ist 9. (Es ist 9 Uhr).
- Danke.

Ila. Wie spät ist es? Ergänze richtig.



1. Es ist 9 Uhr.



2. Es ist halb



3. Es ist

IIb. Hör zu und kontrolliere.

III. Wie spät ist es?

8:00 – Es ist 8 Uhr.	11:00 –
20:00 – Es ist zwanzig Uhr.	13:50 –
9:00 –	12:00 –
21:00 –	17:00 –
18:00 –	21:00 -
6:00 –	16.00

IV. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter auswendig.

Wie spät ist es? – Es ist halb 3.

halb – Es ist halb fünf (16:30).

abends – immer am Abend. Abends gehe ich in die Schule.

morgens – immer am Morgen. Morgens lese ich ein Buch.

V. Spiel Dialoge nach dem Muster.

Muster:

- Was machst du um 8.30 (acht Uhr dreißig)?
- Um 8.30 gehe ich in die Schule.

8:00, 13:00, 14:00, 16:00, 18:00, in die Schule gehen, Musik hören, reiten, Fußball spielen, ins Konzert gehen, einen Spaziergang machen, Tennis spielen, ...

STUNDE 2.

I. Lies vor.

10:00 – Es ist zehn Uhr.

8:30 – Es ist halb neun.

11:20 - Es ist 20 Minuten nach elf.

11:35 - Es ist 25 Minuten vor 12.

II. Sag bitte auf Deutsch.

14:00, 14:05, 16:45, 19:28, 20:00, 21:14, 24:00, 23:30

III. Ergänze im Plural mit Zahwörtern.

ein Buch – zwei Bücher
ein Mann –
ein Huhn –
ein Tag –
eine Kuh –
ein Sohn –
ein Bild –
ein Heft –
ein Freund –
ein Apfel –

IV. Bilde Sätze nach dem Muster.

Muster: Mein Bruder hat eine Tasche. Mein Bruder hat drei Taschen.

die Tasche – die Taschen der Stift – die Stifte der Gummi – die Gummis der Spitzer – die Spitzer das Lineal – die Lineale

STUNDE 3.

I. Wechselpräpositionen Frage: wo? - in, an, auf + D

Kasus	m	n	f
Nom.	der / ein	das / ein	die / eine
Dat.	dem / einem	dem / einem	der / einer
Akk.	den / einen	das / ein	die / eine

II. Lies vor und beachte den Artikel.

a)

- 1. Wo sind die Schüler?
 - Die Schüler sind im (in dem) Klassenzimmer.
- 2. Wo ist das Buch?
 - Das Buch ist in der Tasche.
- 3. Wo spielen die Kinder?
 - Die Kinder spielen im Hof.

b)



Mein Land heißt Aserbaidschan

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor.

MEIN LAND

Mein Land heißt Aserbaidschan. Aserbaidschan nennt man auch das Feuerland. Mein Land liegt im Kaukasus. Es grenzt an Russland, Georgien, Armenien, die Türkei und den Iran. Hier leben über 10 Millionen Menschen. Die Hauptstadt von Aserbaidschan ist Baku.

Die Flagge von Aserbaidschan hat drei Farben: blau, rot und grün.



II. Beantworte die Fragen.

- 1. Wo liegt Aserbaidschan?
- 2. Liegt Aserbaidschan in Europa oder in Asien?
- 3. Warum nennt man Aserbaidschan das Feuerland?
- 4. An welche Länder grenzt Aserbaidschan?
- 5. Wie viel Einwohner hat Aserbaidschan?
- 6. Wie heißt die Hauptstadt von Aserbaidschan?
- 7. Wie viel Farben hat die Flagge von Aserbaidschan?

III. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter auswendig.

der Staat – die Staaten

das Feuer – Aserbaidschan nennt man das Land des Feuers.

das Erdöl – Aserbaidschan ist reich an Erdöl.

warum – Warum gehst du heute nicht in die Schule?

grenzen – Aserbaidschan grenzt an 5 Staaten.

reich sein (an D) – Aserbaidschan ist reich an Erdöl.

IV. Gib den Inhalt des Textes wieder.

V. Bilde mit den Präpositionen *in, an, auf* im Dativ verschiedene Wortgruppen und übersetze sie in die Muttersprache.

Merke dir.
in, an, auf + Dativ
Wo?
die Schule – in der Schule
das Fenster – an dem (am) Fenster
der Tisch – auf dem Tisch

der Park, die Schule, die Tafel, der Tisch, die Tasche, die Wand, der Wald, der Hof, der Stuhl, das Zimmer, die Klasse, das Heft, der Garten, die Tür

STUNDE 2.

Merke dir. in, an, auf +Akkusativ Wohin?

die Schule - in die Schule
das Fenster - wohin? - an das (ans) Fenster
der Tisch - wohin? - auf den Tisch

I. Bilde mit den Präpositionen *in, an, auf* im Akkusativ verschiedene Wortgruppen und übersetze sie in die Muttersprache.

der Park, die Schule, die Tafel, der Tisch, die Tasche, die Wand, der Wald, der Hof, der Stuhl, die Stadt, das Klassenzimmer, der Computer, der Garten

II. Wohin fährst du? In, an oder nach?

Muster: Wir fahren nach Wien.

<u>Wien,</u> der Wald, die Stadt, Berlin, der Fluss, das Hotel, das Meer, der Park, London

III. Wo oder wohin?

	wo?	wohin?
in Deutschland arbeiten	Х	
auf dem Tisch liegen		
in Berlin wohnen		
nach Baku fahren		
im Park spazieren		
in die Schule gehen		
in den Wald gehen		
auf den Tisch legen		
im Zimmer sitzen		

STUNDE 3.

I. Hör dem Dialog zu und ergänze.

wo- wo - woher - wie

Otto:	heißt du?
Aser:	Aser. Und du?
Otto:	Otto kommst du?
Aser:	Aus Aserbaidschan.
Otto:	Aus Aserbaidschan? liegt denn das?
Aser:	In Südkaukasus
Otto:	Und wohnst du?
Aser:	In Baku. Baku liegt am Kaspischen Meer. Das ist eine
	wunderschöne Stadt.
Otto:	Hast du Fotos von Baku?
Aspr.	la sieh mal da hahe ich einige







das Rathaus

das Opernhaus

der Jungfrauenturm

II. Ergänze richtig

Baku ist m__ne Heimatst__t. Es liegt am Kaspi___en M__er. Ich woh_e in B_ku. Hi_r gibt es breite Str_ßen , Pa_ks, Mu_een, Sc__ I_n, modern_ Häu__r. Baku ist auch die Haup_st_dt von Aserbai___an. Aser___dschan ist das La_d der Feu_r. Ich lie_e me_ne He__at.

III. Was kann man machen? Bilde Wortgruppen und lerne sie.

1. ein Buch

2. einen Brief

3. ein Wort

4. Gemüse

5. Apfelsaft

6. Musik

7. Torte

8. eine Zeitung

essen

kaufen

trinken

hören

schreiben

lesen

backen

mitnehmen

IV. Ergänze die Sätze. Beachte den Artikel und das Personalpronomen.

a) ein - der - er

- 1. Das ist ... Vater. ... Vater ist jung. ... ist 30.
- 2. Das ist ...Tisch. ...Tisch ist neu. ... ist schwarz.
- 3. Das ist ... Lehrer ... Lehrer lehrt Deutsch. ... arbeitet fleißig.

b) eine - die - sie

- 1. Das ist ... Frau ... Frau ist meine Tante. ... wohnt in München.
- 2. Das ist ... Lampe. ... Lampe ist klein. ... ist auf dem Tisch.
- 3. Das ist ...Wohnung. ...Wohnung ist groß und hell. ... ist im zweiten Stock.

c) ein - das - es

- 1. Das ist ... Heft. ... Heft ist auf der Bank. ... ist grün.
- 2. Das ist ... Zimmer ... Zimmer ist klein. ... ist modern.
- 3. Das ist ... Museum Museum ist groß und hell. ... ist interessant.

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor. Was ist das Thema.

Der 28. Mai ist ein Fest in Aserbaidschan. Das ist der Tag der Republik. Diesen Tag feiern gern alle Aserbaidschaner. Das ist ein offizieller Festtag. An diesem Tag arbeitet niemand. Es gibt Konzerte, Spaziergänge auf den Straßen, Plätzen und Parks.

II. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

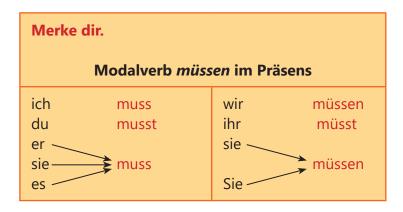
das Volk – (die Völker) Das aserbaidschanische Volk feiert den Tag der Republik.

ganz – das ganze Volk, das ganze Haus = alle

offiziell – ein offizieller Festtag

später – Nicht jetzt, später machst du das.

III.



IV. Bilde Fragesätze nach dem Muster.

Muster: Du musst jetzt Deutsch machen. Musst du jetzt Deutsch machen?

- 1. Du musst jetzt Deutsch machen
- 2. Alle Kinder müssen in die Schule gehen.
- 3. Die Schüler müssen fleißig sein.
- 4. Eldar muss heute Abend die Oma besuchen.
- 5. Anna muss Mathe machen.

V. Ergänze richtig. Können, wollen, mögen oder müssen?

- 1. Ich bin heute krank. Ich ... nicht Fußball spielen.
- 2. Mein Bruder ist ein Jahr alt. Er ... noch nicht sprechen.
- 3. Otto ... zu Hause bleiben, denn er hat Grippe.
- 4. Die Mutter arbeitet heute nicht, sie ... mich in die Stadt mitnehmen.

STUNDE 2.

I. Lies vor. Wer liest den Brief?

EIN BRIEF AUS ASERBAIDSCHAN

- Was liest du da?
- Einen Brief.
- Von wem ist er?
- Von meiner Brieffreundin aus Aserbaidschan.
- Was schreibt sie?
- Ich lese gleich. Sie schreibt:



Liebe Ursula,

danke für Deinen Brief! Ich habe jetzt viele Informationen über Deutschland und die Feste in Deutschland. In Deinem Brief bittest du mich um die Information über mein Land. Das mache ich gern. Aserbaidschan ist ein altes Land. Es hat eine schöne Landschaft. Da gibt es viele Flüsse, Seen, Berge und Wälder. Die größten Flüsse in Aserbaidschan sind der Kür und der Aras. Jedes Jahr kommen viele Touristen nach Aserbaidschan. Sie fahren an den See Göj-Göl, besuchen Guba, Lenkeran, Scheki, Sagatala, Schamachy. Alle Touristen lieben die Natur von Aserbaidschan. Hier sind einige Fotos von Aserbaidschan. Ich lade Dich auch zu mir nach Aserbaidschan ein.

Beste Grüße

Deine Könül





Göj-Göl Scheki

II. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

die Information – die Informationen

bewundern – Die Natur von Aserbaidschan ist schön.

Ich bewundere sie.

einladen - Wen lädst du ein? Er lädt mich ein.

helfen – Ich helfe oft der Mutter. Mein Bruder hilft mir.

bleiben – Bei wem bleibst du im Sommer? Ich bleibe bei der Oma.

die Landschaft – (die Landschaften) Aserbaidschan hat eine schöne Landschaft

III. Beantworte die Fragen zum Text.

- 1. Wer schreibt den Brief?
- 2 Schreibt sie über ihre Familie?
- 3. Wie ist die Landschaft von Aserbaidschan?
- 4. Wie heißen die größten Flüsse in Aserbaidschan?
- 5. Was gefällt den Touristen in Aserbaidschan?
- 6. Wen lädt Könül nach Aserbaidschan ein?

IV. Übersetze die Wortgruppen in die Muttersprache und beachte den Gebrauch der Präpositionen.

Merke dir.		
	zu, von, bei + Dativ	
zu der Oma	bei der Oma	von der Oma
zu dem Opa	bei dem Opa	von dem Opa
zu dem Kind	bei dem Kind	von dem Kind

V. Ergänze richtig. Von, zu oder bei?

- 1. Ich wohne ... der Oma.
- 2. Ursula fährt ... der Brieffreundin Könül.
- 3. Sie bekommt einen Brief ... dem Opa.
- 4. .. wem fahren sie im Sommer?
- 5. Bleibst du heute ... der Tante?
- 6. ... wem ist der Brief?

STUNDE 3.

I. Ergänze die Sätze mit den unten angegebenen Wörtern.

- 1. Das ist ein Brief
- 2. Im Sommer bleibt Könül
- 3. Die Mädchen fahren ...
- 4. Otto bekommt ein Geschenk
- 5. Könül lädt Ursula ... ein.
- 6. Er hilft

zu der Tante, der Mutter, von dem Vater, zu der Oma, bei der Oma, von der Brieffreundin Ursula

II. Bilde Sätze.

- 1. wann, du, gehst, in die Schule?
- 2. wer, uns, helfen?
- 3. wann, du, schlafen, gehst?
- 4. mein, geht, einkaufen, Vater, jeden, Sonntag.
- 5. die Kinder, gehen, oft, im Park, spazieren.

III. Finde die passende Antwort.

I. 1) Wo? 2) Wohin? 3) Woher?	a) aus dem 2. Stock b) in dem 2. Stock c) in den 2. Stock
II. 1) Wo? 2) Wohin? 3) Woher?	a) in die Bibliothek b) aus der Bibliothek c) in der Bibliothek
III. 1) Wo? 2) Wohin? 3) Woher?	a) aus dem Kino b) in dem Kino c) in das Kino

Deutschland

STUNDE 1.

I. Lies vor. Was ist das Thema?

Ich lerne Deutsch. Das macht mir Spaß. Ich lese viel über Deutschland. Deutschland ist ein großes Land. Es liegt in der Mitte Europas. Das ist ein Bundesstaat und hat 16 Bundesländer. Das Land ist sehr groß. Da leben über 83 Millionen Menschen. Das ist ein schönes Land. Da gibt es viele große und kleine Flüsse, Berge, Wälder und Seen.



II. Was steht im Text?

- 1. Deutschland ist groß.
- 2. Deutschland liegt im Zentrum Europas.
- 3. Deutschland hat 12 Bundesländer.
- 4. In Deutschland spricht man Deutsch.

III. Beantworte die Fragen.

- 1. Wo liegt Deutschland?
- 2. Wie groß ist Deutschland?
- 3. Wie viel Bundesländer hat Deutschland?
- 4. Welche Sprache spricht man in Deutschland?
- 5. Wie viel Menschen leben in Deutschland?

IV. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Staat – die Staaten

der Fluss – die Flüsse

der Berg – die Berge

der Wald – die Wälder

der See – die Seen

erzählen – Der Lehrer erzählt über Deutschland.

kennenlernen – Ich lerne ein Mädchen kennen.

V. Was passt?

- 1. Deutschland ist ...
- 2. In Deutschland leben ...
- 3. Da gibt es ...
- 4. Deutschland hat ...
- 5. Am 3. Oktober feiern die Deutschen ...
- a. den Tag der Republik.
- b. viele Flüsse, Seen, Berge, Wälder.
- c. über 83 Millionen Menschen.
- d. eine Bundesrepublik.
- e. 16 Bundesländer.

STUNDE 2.

I. Ergänze richtig

Köln

Köln ist eine große S__dt von Deutschland. Auf dem B_ld sehen wir den berühmten Kölner Dom. Da_ ist eine gr_ße Kirche. Da sind auch vi_le Museen.



Leipzig

Das ist die St_dt Leipzig. Leipzig ist eine Messestadt. In Leipzig wo_nen etwa 550.000 (fünfhundertfünfzigtausend) Einwohner.



München. Frauenkirche.

München ist die Haupts_adt von Bayern. Die Stadt München liegt im Süden De_tschlands. Da produziert man Autos wie BMWs, Audis. München ist bekannt durch sein Oktoberfest.



II. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Süden – München liegt im Süden Deutschlands.
die Messestadt – Leipzig ist eine Messestadt.
die Kirche – (die Kirchen) In Deutschland gibt es viele Kirchen.
produzieren – In München produziert man BMWs.

III. Was passt zusammen?

Haupt-	-land
Deutsch-	-see
Boden-	-nummer
Al-	-by
Hob-	-stadt
Bundes-	-pen
Telefon	-laub
Ur-	-land
In-	-sel

IV. Lies die Sätze vor, beachte den Akkusativobjekt.

- 1. Ich lehre schwimmen.
- 2. Felix lehrt sprechen.
- 3. Mein Bruder lernt Deutsch sprechen.
- 4. Lernst du schwimmen?



STUNDE 3.

I. Ergänze die Sätze mit passenden Verben unten.

- 1. Er ... oft mit seinem Hund spazieren.
- 2. ... dein Vater dich schwimmen?
- 3. Felix ... seinen Papagei Deutsch sprechen.
- 4. Meine Schwester ... English sprechen.
- 5. Die Lehrerin ... den Schülern die Regel verstehen.
- 6. Warum ... du nicht mit schwimmen?

lehren, lernen, helfen, gehen, kommen.

II. Rate mal: Wer ist wer? Setze mit anderen Possessivpronomen fort.

a)

- 1. Der Vater von meinem Vater ist mein Großvater.
- 2. Die Mutter von meinem Vater ist
- 3. Der Sohn von meiner Mutter ist
- 4. Die Tochter von meinem Vater ist
- 5. Die Schwester von meinem Bruder ist
- 6. Der Bruder von meiner Mutter (von meinem Vater) ist
- 7. Die Schwester von meinem Vater (von meiner Mutter) ist
- 8. Die Tochter von meinem Onkel (von meiner Tante) ist

b)

- 1. Der Vater von deinem Vater ist dein Großvater.
- 2.

Berlin

STUNDE 1.

I. Lies den Text vor. Wo liegt diese Stadt?

Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland. Sie ist eine große Stadt. Die Stadt Berlin hat über 3 Millionen Einwohner. Das ist ein politisches Zentrum. Hier arbeiten die Regierung und das Parlament. Da ist das Brandenburger Tor. In Berlin ist der berühmte Alexanderplatz mit dem Fernsehturm. Da sind viele Schulen, Hochschulen, Bibliotheken, Museen, Theater, Kinos, Parks, usw. Da gibt es auch einen Fluss. Er heißt die Spree.



II. Sprich richtig aus. Lerne die neuen Wörter.

der Einwohner – die Einwohner

die Hochschule – die Hochschulen

die Allee – die Alleen

die Hauptstadt – die Hauptstädte

politisch – Berlin ist ein politisches Zentrum.

kulturell – Baku ist auch ein kulturelles Zentrum.

berühmt – Deutschland hat viele berühmte Personen: Goethe, Schiller, Grass.

III. Stelle Fragen zum Text.

IV. Ergänzt den Text mit passenden Wörtern.

Deutschland ist ein großes Es liegt Es hatBundesländer. Berlin ist ... von Deutschland. Die Stadt Berlin hat über 3 Millionen In Berlin gibt es viele

STUNDE 2.

I. Lest den Dialog nach den Rollen vor.

- A: Klaudia, magst du reisen?
- B: Sehr. Und du?
- A: Ich auch.
- B: Wohin willst du im Sommer reisen?
- A: Nach Deutschland.
- B: Nach Deutschland? Warum denn nach Deutschland?
- A: Ich habe dort einen Freund. Er heißt Otto. Ich besuche ihn.
- B: Wo wohnt er denn?
- A: In München.
- B: Wo liegt München?
- A: Im Süden von Deutschland. Weißt du nicht? Es ist die Hauptstadt von Bayern.

II. Spielt nach dem Muster.

- A: Wo liegt Berlin?
- B: Im Osten von Deutschland.
- A: Wo liegt Köln?
- B:

III. Lerne die neuen Wörter auswendig.

im Süden (Westen, Osten, Norden) – Berlin liegt im Osten von Deutschland.

IV. Ergänze mit den passenden Wörtern unten.

Berlin liegt in Die Stadt hat viele ..., ..., ... und Universitäten. Millionen ... besuchen die Stadt Berlin. Das berühmte ... ist auch in Berlin. Die Hauptstadt von Deutschland hat über 3 Millionen

Einwohner, Museen, Parks, Deutschland, Bibliothek, Touristen, Brandenburger Tor

V. Bilde Sätze.

- 1. ist, ein, Berlin, kulturelles, Zentrum.
- 2. viele, in Deutschland, gibt es, Kirchen.
- 3. von Deutschland, liegt, im Süden, München.
- 4. ist, welche Stadt, die Hauptstadt, von Deutschland?
- 5. Messestadt, eine, Leipzig, ist.

STUNDE 3.

I. Was passt nicht?

- 1. Zitrone Tomate Berg Banane
- 2. Osterhase Eier Schule Symbol
- 3. Name Telefonnummer Adresse Tee
- 4. Land Stadt Menschen Tisch
- 5. Tag Woche Stunde Haus

II. In der, in dem oder in den?

- 1. Mein Vater arbeitet Schule.
- 2. Was gibt es Zuckertüten?
- 3. Sie spielt Garten.
- 4. Gibt es Zimmer viele Sachen?
- 5. Schulhof gibt es einen Spielplatz.

III. An der oder an dem?

- 1. Der Tisch steht Fenster.
- 2. Die Karte ist Wand.
- 3. Die Kreide liegt Tafel.
- 4. Das Sofa steht Schrank.

IV. In der oder in dem?

- 1. Die Kinder spielen Hof.
- 2. Das Auto steht Straße.
- 3. Wer ist Zimmer?
- 4. Er wohnt Stadt.

Auf der oder auf dem?

- 1. Das Buch liegt Sofa.
- 2. Der Fernseher steht Tisch.
- 3. Der Kuli liegt Tasche.
- 4. Die Katze sitzt Stuhl.

WIEDERHOLUNG

I. Schreib die Wörter richtig.

- 1. RHU *Uhr* 6. TFEH –
- 2. CHUB 7. RETSEWHCS –
- 3. ENANAB 8. EREIT 4. TDATS 9. EPPIRG –
- 5. LSEHCU 10. LUHCSEHCSAT –

II. Ergänze die Schulsachen.

- 3. das B_h 7. die K_de
- 4. das H_t 8. der K_i

III. Verwende die Verben unten in *Du-* und *Sie –* Form im Imperativ.

Muster:

nehmen

du – Form: Nimm einen Apfel!

Sie - Form: Nehmen Sie einen Apfel!

<u>nehmen</u>, helfen, sprechen, leben, lesen, sehen, essen, laufen, fahren

IV. Was passt? Verbinde.

- 1. Mein Kuli ist
- 2. Ottos Schwester ist

3. Das Haus ist ←

- 4. Die Tische sind
- 5. Der Schüler ist
- 6. Das Buch ist
- 7. Der Garten ist
- 8. Der Baum ist
- 9. Die Äpfel sind
- 10. Der Mann ist

a) schön und jung.

b) alt und zweistöckig.

- c) interessant und neu.
- d) stark und fleißig.
- e) hoch und rund.
- f) neu und schwarz.
- g) klein und grün.
- h) reif und süß.
- i) hoch und grün.
- j) gesund und reich.

V. Schreib im Singular?

die Völker –	die Ärzte –
die Schlösser –	die Betten –
die Städte –	die Beine –
die Papageien –	die Hände –
die Plätze –	die Füße –

VI. Was passt nicht?

- 1. Frage Stadt Land Bezirk
- 2. Name Garten Telefonnummer Adresse
- 3. Banane Apfel Bär Kirschen
- 4. Haus Hof Garten Lehrer
- 5. Wohnung Zimmer Wald Badezimmer

VII. Gebrauch die Präpositionen in, an, auf mit angegebenen Substantiven und übersetze sie in die Muttersprache.

der Tisch	die Tasche	das Zimmer
der Stuhl	die Schule	das Buch
der Fluss	die Stadt	das Theater
der Park	die Pause	das Kino
der Wald	die Wand	das Fenster

VIII. Was ist richtig?

1. Bilde einen Fragesatz.

1. bist

2. wie

3. du

4. alt

a) 2, 4, 1, 3

c) 1, 2, 3, 4

b) 2, 4, 3, 1

d) 3, 1, 2, 4

2. 1. hast

2. wann

3. Geburtstag

4. du

a) 3, 1, 2, 4

c) 1, 4, 2, 3

b) 3, 4, 2, 1

d) 2, 1, 4, 3

3. Susi Müller hat **am 30. Januar** Geburtstag.

a) am dreißigsten Januar

c) am dreizehnten Januar

b) am dritten Januar

d) am dreiundzwanzigsten Januar

4. Erik hat am ersten September Geburtstag.

a) am 11. September

c) am 1. September

b) am 8. September

d) am 10. September

HÖRMATERIALIEN

Lektion 1

Stunde 1

Übung 4

Guten Morgen. Ich bin Herr Müller.

Guten Morgen. Ich bin Frau

Guten Tag. Ich bin Herr Bim.

Guten Tag. Ich bin Herr Bim.

Guten Abend. Ich bin Herr Müller.

Guten Abend. Ich bin Frau Müller.

Lektion 3

Stunde 1

Übung 2

Die Familie Krause ist groß. Sie sind Opa, Oma, Vater, Mutter, ein Sohn und eine Tochter. Der Opa heißt Konrad. Er ist alt. Er ist Rentner. Die Oma heißt Katrin. Sie ist auch alt. Sie ist auch Rentnerin. Der Vater ist Agronom. Die Mutter ist Lehrerin. Sie arbeitet in der Schule. Der Sohn und die Tochter sind noch klein. Die Familie ist zu Hause.

Lektion 14

Stunde 1

Übung 2

- Was ist das?
- Was siehst du im Garten?
- Ich sehe hier Kartoffeln.
- Was siehst du noch im Garten?
- Ich sehe noch Melonen und Wassermelonen. Sie sind Gemüse.
- Und wie heißt der Garten?
- Der Gemüsegarten.

Lektion 18

Stunde 3

Übung 1

Kennt ihr meinen Hof? Nein? Dann kann ich darüber erzählen. Ich heiße Hans und wohne in einem Hochhaus. Wir haben einen Hof. Da wohnen viele Familien. Er ist groß. Im Hof gibt es viele Bäume, Blumen und einen Spielplatz. Da sind eine Schaukel, ein Schaukelpferd, ein Volleyballplatz, ein Tennisplatz, ein Karussell und eine Rutschbahn. Die Kinder spielen gern im Hof.

Lektion 19

Stunde 1

Übung 1

Wir besuchen die 5. (fünfte) Klasse. Unsere Klasse ist groß. Da sind 25 Schüler. Wir haben jetzt viele Fächer: Mathe, Literatur, Geschichte, Geografie und Deutsch. Wir haben Deutsch gern. Wir haben Deutsch dreimal pro Woche. Deutsch macht Spaß. In der Deutschstunde lernen wir Wörter, schreiben Sätze. Die Schüler lesen und übersetzen den Text. Wir sprechen Deutsch und hören Musik. Alle machen Übungen gern. Oft spielen die Schüler am Computer. Wir fragen und antworten, machen Dialoge. Zu Hause arbeite ich allein. Ich wiederhole Wörter und Sätze.

Lektion 21

Stunde 2

Übung 2

a)

Lehrer: Wer hat im Dezember Geburtstag?

Ada: Ich.

Lehrer: Und wer hat am 11. Januar Geburtstag?

Max: Im Januar habe ich Geburtstag.
Lehrer: Und wann hast du Geburtstag?

Monika: Am 9. Mai.

b)

Ich bin Ada und wohne in Berlin. Heute ist der 19. Dezember. Ich habe heute Besuch, denn ich habe heute Geburtstag. Meine Freunde kommen zu mir. Ich bin sehr glücklich. Die Mutter bäckt eine Torte. Sie kauft auch 12 Kerzen, denn ich bin heute 12 Jahre alt.

Lektion 22

Stunde 2

Übung 1

a)

A: Sag mal, wie heißen die Wintermonate?

B: Dezember, Januar, Februar. Sag mal jetzt du, wie viele Tage hat Dezember?

A: Wer weiß das nicht? Natürlich, einunddreißig Tage.

B: Und Januar?

A: Auch einunddreißig.

B: Und Februar? Einunddreißig Tage, ne?

A: Nein, das stimmt nicht. Februar hat achtundzwanzig oder neunundzwanzig Tage.

b)

Auf dem Bild sehen wir viele Bäume. Sie blühen. Die Blüten sind weiß. Weißt ihr warum? Denn es ist schon Frühling. Im Frühling sind Bäume grün. Es regnet oft. März, April und Mai sind die Frühlingsmonate. März hat einunddreißig Tage. Und Mai hat auch einunddreißig Tage. April aber nur dreißig. Am 15. Juni ist die Schule aus.

Lektion 24

Stunde 1

Übung 2

Auf dem Bild ist ein Mensch. Er hat zwei Arme, zwei Hände und 10 Finger. Wir sehen auch zwei Beine, zwei Füße. Das ist sein Kopf. Der Kopf ist rund. Seine Haare sind schwarz. Die Augen sind groß und schön. Er hat einen Mund. Der Mund ist klein.

Lektion 25

Stunde 1

Übung 1

Otto geht heute nicht in die Schule. Er ist krank. Er liegt im Bett. Er hat Fieber. Die Mutter ruft einen Arzt. Der Arzt kommt. Er untersucht Otto. Er sagt:

Arzt: Otto, du hast Grippe. Tut dir auch der Hals weh?

Otto: Ja, sehr.

Arzt: Mach deinen Mund auf und sage A. ... Klar, dein Hals ist errötet. Du hast Angina. Ich verschreibe dir jetzt eine Arznei. Du musst drei Tage im Bett bleiben. In drei Tagen komme ich wieder. Gute Besserung!

Otto: Ok. Danke.

Lektion 26

Stunde 1

Übung 2

Es ist 9 Uhr. Es ist halb 2. Es ist 5 Uhr.

Lektion 27

Stunde 2

Übung 1

Otto: Wie heißt du? Aser: Aser. Und du?

Otto: Otto. Woher kommst du?

Aser: Aus Aserbaidschan.

Otto: Aus Aserbaidschan? Wo liegt denn das?

Aser: In Südkaukasus

Otto: Und wo wohnst du?

Aser: In Baku. Baku liegt am Kaspischen Meer. Das ist eine

wunderschöne Stadt.

Otto: Hast du Fotos von Baku?

Aser: Ja, sieh mal, da habe ich einige.

WORTSCHATZ

Lektion 1

sein – Ich bin Anna. Er ist Martin. Und wer bist du?

Lektion 2

der Mann, die Männer - Der Mann ist Herr Müller.

der Junge, die Jungen – Wie heißt der Junge?

der Vater, die Väter – Der Vater heißt Johann.

der Bruder, die Brüder - Mein Bruder heißt Paul.

der Hund, die Hunde – Der Hund heißt Rex.

der Ball, die Bälle – Der Ball ist schwarz und weiß.

der Tisch, die Tische – Der Tisch und die Tür sind braun.

die Frau, die Frauen – Wer ist die Frau?

die Mutter, die Mütter – Meine Mutter heißt Mila.

die Schwester, die Schwestern – Meine Schwester heißt Lena.

die Tür, die Türen – Das ist eine Tür. Die Tür ist braun.

die Tafel, die Tafeln – Die Tafel ist weiß.

die Frage, die Fragen – Ich habe eine Frage.

die Familie, die Familien – Die Familie ist klein.

das Buch, die Bücher – Das Buch ist interessant.

leben – Ich lebe in Baku. Monika lebt in Berlin. kommen – Wir kommen aus Aserbaidschan.

hailan Ciahailt Iulia Erhailt Iac

heißen – Sie heißt Julia. Er heißt Leo.

singen – Der Junge singt gut.

lernen – Er lernt Deutsch.

hören – Wir hören Musik.

gehen - Ich gehe nach Hause.

sagen – Sie sagen: "Guten Tag."

machen – Sie macht Deutsch.

fragen – Monika fragt: "Wie heißt du?"

Lektion 3

der Opa, die Opas - Mein Opa arbeitet nicht.

der Sohn, die Söhne – Der Sohn ist klein.

der Rentner, die Rentner – Mein Opa ist Rentner.

der Agronom, die Agronomen – Er arbeitet. Er ist Agronom.

der Arzt, die Ärzte – Mein Vater ist Arzt.

der Cousin, die Cousins – Mein Cousin lebt in Baku.

der Bakuer, die Bakuer – Er lebt in Baku. Er ist Bakuer.

die Oma, die Omas - Die Oma arbeitet nicht.

die Tochter, die Töchter – Die Tochter geht in die Schule.

die Lehrerin, die Lehrerinnen – Meine Oma ist Lehrerin.

die Rentnerin, die Rentnerinnen – Meine Oma ist alt. Sie ist Rentnerin.

die Schule, die Schulen – Ich gehe in die Schule.

die Krankenschwester, die Krankenschwestern – Meine Mutter ist Krankenschwester.

die Cousine, die Cousinen – Meine Cousine lebt in Baku. Sie ist Bakuerin

das Haus, die Häuser – Ich bin zu Hause.

das Krankenhaus, die Krankenhäuser – Meine Mutter ist Ärztin. Sie arbeitet im Krankenhaus.

arbeiten – Meine Mutter ist Lehrerin. Sie arbeitet in der Schule.

alt - Mein Opa ist alt.

aroß <-> klein

noch – Mein Bruder geht nicht in die Schule. Er ist noch klein.

auch – Der Sohn ist klein, die Tochter ist auch klein.

Lektion 4

das Tier, die Tiere – Der Hund und die Katze sind Tiere. Sie sind Haustiere.

Lektion 5

kommen – Ich komme aus Aserbaidschan. stark – Ich mache Sport. Ich bin stark. schwer – Der Elefant ist schwer.

schlau – Der Fuchs ist schlau.

giftig – Kobra ist eine Schlange. Sie ist giftig.

Lektion 6

der Zoo, die Zoos - Der Zoo ist in Baku. das Bild, die Bilder – Das Buch hat viele Bilder. im Zoo – Im Zoo sind vieleTiere: Haustiere und Wildtiere. interessant - Das Buch ist interessant.

füttern - Die Schüler füttern im Zoo die Tiere.

bellen - Der Hund bellt.

brüllen - Der Löwe brüllt.

hier=da<-> dort

der Platz, die Plätze - Wo ist dein Platz? Hier ist mein Platz.

leer - Mein Glas ist leer.

wünschen - Ich wünsche dir Glück.

als was – als Hund, als Affe, als Schlange

wo? - Wo bist du? Ich bin zu Hause.

was? - Was ist das? Das ist ein Buch.

wer? - Wer ist das? Das ist die Mutter.

Lektion 7

die Woche, die Wochen – Eine Woche hat sieben Wochentage. Das sind Montag, Dienstag, Mittwoch,

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

am Montag – Am Montag gehe ich in die Schule.

das Konzert, die Konzerte - Wir gehen ins Konzert.

heute – Heute ist Montag.

morgen - Morgen ist Dienstag.

übermorgen – Übermorgen ist Mittwoch.

spazieren gehen - Gehen wir spazieren?

Karate machen – Mein Bruder macht Karate.

Lektion 8

plus + Zwei plus sechs ist acht.

minus – Zehn minus drei ist sieben.

mal x Zwanzig mal fünf ist hundert. durch : Achtzig durch vier ist vierzig.

ist = macht = gleich

Lektion 9

der Junge, die Jungen – Wir sind 10 Jungen und 15 Mädchen.

der Apfel, die Äpfel – Äpfel essen ist gut.

der, das Comic, die Comics - Die Kinder lesen Comics.

das Mädchen, die Mädchen – Die Mädchen tanzen gut.

das Kind, die Kinder – Die Kinder gehen spazieren.

das Meer, die Meere – das Kaspische Meer

schwimmen - Wo schwimmst du? - Im Meer

spielen – Ball spielen, Computer spielen, Tennis spielen, Klavier spielen

laufen – Die Kinder laufen gern.

reiten – Ich habe ein Pferd. Ich reite gern.

tanzen - Das Mädchen tanzt gern.

hören - Er hört Musik.

lesen – Monika liest Bücher.

essen – Ich esse Suppe.

sehen - Emil sieht das Meer.

nehmen – Ich nehme zwei Äpfel.

sprechen – Unsere Lehrerin spricht deutsch.

gern – Was machst du gern? Ich spiele gern Fußball.

kalt - Heute ist es kalt.

Lektion 10

der Fisch, die Fische – Der Fisch schwimmt.

der Geburtstag, die Geburtstage – Anna hat heute Geburtstag.

die Wiese, die Wiesen - Die Wiesen sind grün.

das Wasser,nur Sg – Der Fisch lebt im Wasser.

auf der Wiese - Auf der Wiese sind viele Tiere.

geben – Die Kuh gibt Milch.

miauen – Die Katze miaut.

muhen – Die Kuh muht.

krähen – Der Hahn kräht.

zählen – Ich zähle: eins, zwei, drei...

rechnen – In Mathe zählen und rechnen wir.

böse – Der Löwe ist böse.

süß – Die Torte ist süß. Die Schokolade ist süß.

wann – Wann hast du Geburtstag? Ich habe am 11.Mai Geburtstag. wie vielte – Der wie vielte ist heute? Heute ist der 25. Dezember.

Lektion 11

die Schulsache, die Schulsachen – Das Heft, der Kuli, der Bleistift sind Schulsachen.

richtig – Ist das ein Lineal? – Ja, richtig.

falsch – Ist das eine Schere? – Nein, falsch.

Lektion 12

haben – Ich habe einen Kuli, ein Buch und eine Schultasche.

Sport treiben = Sport machen
ringen – Er ringt gut.
boxen – Ich boxe, er boxt
springen – Die Affen springen gut.
gesund – Sport macht gesund und munter.
munter – Ich dusche kalt, ich bin munter.

Lektion 13

der Garten, die Gärten – Im Garten gibt es viele Bäume. die Frucht, die Früchte – Sarah isst Früchte. es gibt – Hier gibt es einen Apfel und eine Banane. brauchen – Ich brauche noch einen Block. kaufen – Was kaufen wir? reif – Die Früchte sind schon reif. schon – Du bist schon groß. noch – Mein Bruder ist noch klein.

Lektion 14

wünschen – Was wünschen Sie? – Ein Kilo Tomaten. möchte (mögen) – Ich möchte eine Melone. mögen – Ich mag Äpfel, aber ich mag keine Birnen. kaufen – Frau Richter kauft Tomaten. alles – Alles ist richtig. bitter – Die Zwiebel ist bitter.

Lektion 15

können – Ich kann gut Deutsch sprechen. dürfen – Mutti, darf ich ins Kino gehen? fahren – Peter fährt nach Deutschland. wohnen – Er wohnt in Berlin.

Lektion 16

der Festtag, die Festtage – *Der 8.März ist ein Festtag.* der Tannenbaum, die Tannenbäume – *Der Tannenbaum ist immer grün.* der/die Deutsche, die Deutschen – Die Deutschen feiern Weihnachten drei Tage.

der Wunsch – die Wünsche – *Ich habe einen Wunsch: Ich möchte einen Computer zu Weihnachten.*

die Süßigkeit, die Süßigkeiten – Ich mag Süßigkeiten.

das Weihnachten, die Weihnachten (mst Sg)

das Neujahr, die Neujahre – Alles Gute zum Neujahr.

schmücken - Wir schmücken den Tannenbaum.

bringen – Der Weihnachtsmann bringt viele Geschenke.

finden – Wo ist mein Kuli? Ich kann ihn nicht finden.

unter dem Tannenbaum – Unter dem Tannenbaum sind Geschenke.

zusammen – Die Kinder spielen zusammen.

einander - Alle besuchen einander.

immer – Ich mache immer meine Hausaufgaben.

Lektion 17

der Sportsaal (die Sportsäle) - Im Sportsaal machen wir Sport.

die Bibliothek (die Bibliotheken) – In der Bibliothek gibt es viele Bücher.

die Wand (die Wände) - Die Wände sind weiß.

die Speisehalle (die Speisehallen) – In der Speisehalle essen wir.

das Fenster (die Fenster) – Unsere Klasse hat drei Fenster.

das Zimmer (die Zimmer) – Das Zimmer ist groß.

sich setzen – Ich setze mich. Du setzt dich.

aufstehen - Ich stehe um 7:00 Uhr auf.

stehen – Der Lehrer steht oft vorne.

fehlen - Wer fehlt heute? Heute fehlen Monika und Peter.

vorlesen – Ich lese den Text vor.

hell – Das Zimmer ist hell.

vorne – Vorne steht ein Tisch.

in der Pause – In der Pause gehen wir in die Speisehalle.

Lektion 18

die Schaukel, die Schaukeln – Auf dem Spielplatz gibt es eine Schaukel.

die Rutschbahn, die Rutschbahnen – Die Rutschbahn ist neu.

das Karussell, die Karusselle – Hans fährt Karusell.

pflegen – Die Schüler pflegen den Garten.

pflanzen – Die Schüler pflanzen Bäume und Blumen.

begießen – Wir begießen oft die Blumen im Garten. darüber – Was kannst du darüber erzählen? hoch – Unser Haus ist hoch.

Lektion 19

der Satz, die Sätze – Er übersetzt den Satz.
der Computer, die Computer – Wir arbeiten am Computer.
die Deutschstunde, die Deutschstunden – In der Deutschstunde
spielen wir oft.
das Fach, die Fächer – Wir haben viele Fächer: Mathe, Deutsch, Englisch,
Geschichte, Sport.
das Wort, die Wörter – Ich schreibe und lerne die neuen Wörter.
das Wörterbuch, die Wörterbücher – Ich suche das Wort im Wörterbuch.
übersetzen – Wir übersetzen den Text ins Deutsche.
antworten – Der Lehrer fragt, ich antworte.
dreimal pro Woche – drei Stunden pro Woche
allein – Ich mache Deutsch allein.
wiederholen – Ich wiederhole das Wort.
kennen – Ich kenne die Frau.
darauf – Er macht Karten und schreibt Wörter darauf.

Lektion 20

der Fehler, die Fehler – Er macht noch Fehler. die E-Mail, die E-Mails – Ich schreibe Otto E-Mails. das Glück, nur Sg – Ich wünsche Dir vile Glück! verstehen – Alex versteht gut Deutsch. verbessern – Der Lehrer verbessert unsere Fehler. schicken – ein Foto schicken, einen Brief schicken lieb – Unsere Lehrerin ist sehr lieb. für – Die Blumen sind für die Mutter. über – Ich spreche über meine Freunde.

Lektion 21

der Saft, die Säfte – Sarah mag Säfte. der Apfelsaft, die Apfelsäfte – Wir trinken einen Apfelsaft. der Geburtstag, die Geburtstage – Anna hat heute Geburtstag. die Torte, die Torten – Wessen Torte ist das? – Meine, ich habe Geburtstag. das Mineralwasser - Sirab ist ein Mineralwasser.

das Geschenk, die Geschenke - Meine Freunde geben mir Geschenke.

fleißig – Otto lernt gut. Er ist fleißig.

trinken - Was trinkst du?

Besuch haben – Emil hat heute Besuch.

besuchen – Ich besuche meine Oma.

backen – Meine Mutter bäckt die Torte.

bekommen – Ich bekomme Geschenke.

glücklich – Meine Mutter ist glücklich.

Lektion 22

der Winter, die Winter - Im Winter ist es kalt.

der Frühling, die Frühlinge – Ich mag den Frühling.

der Sommer, die Sommer – Im Sommer ist es warm.

der Herbst, die Herbste – Im Herbst sind Äpfel reif.

die Jahreszeit, die Jahreszeiten - Drei Monate sind eine Jahreszeit.

die Blüte, die Blüten – Die Bäume haben Blüten.

die Nacht, die Nächte – Im Winter sind die Nächte lang.

die Sonne – Die Sonne scheint hell.

die Ferien (nur Pl) – *Im Juni beginnen die Sommerferien*.

das Ende, die Enden – Ende Dezember feiern wir das Neujahr.

blühen – Im Frühling blühen die Blumen.

aus sein – Die Stunde ist aus.

es regnet - Im Herbst regnet es oft.

es schneit - Im Winter schneit es oft.

denn – Ich gehe nicht in die Schule, denn ich bin krank.

warum – Warum bist du nicht in der Schule?

wieso – Gehst du nicht in die Schule? Wieso?

warm \leftrightarrow kalt. – Im Winter ist es nicht warm.

kurz ↔ lang. – Im Sommer sind die Nächte kurz.

Lektion 23

der Wind, die Winde – Der Wind weht stark.

die Erde (nur Sg) – Die Erde ist unser Planet.

das Feuer, die Feuer – Wir machen Feuer.

das Symbol, die Symbole – *Semeni ist das Frühlingssymbol*.

dauern - Das Fest dauert fast einen Monat.

in Ordnung bringen – *Die Frauen bringen ihre Wohnungen in Ordnung.* verstecken – *Wo versteckt der Osterhase die Ostereier?* suchen – *Wo ist mein Buch? Ich suche, aber kann es nicht finden.*

Lektion 24

zu Fuß gehen – Ich gehe zu Fuß, die Schule ist nicht weit. tut weh – Der Kopf tut mir weh. Was fehlt dir? – Ich habe Kopfschmerzen. reinkommen – Warum stehst du in der Tür, komm rein. Platz nehmen – Komm rein und nimm Platz bitte.

Lektion 25

die Luft – Die Luft in Guba ist immer frisch. es klingelt – Es klingelt, ich mache die Tür auf. untersuchen – Der Arzt untersucht meine Mutter. verschreiben – Der Arzt verschreibt die Tabletten. im Bett bleiben – Der Arzt sagt, ich muss eine Woche im Bett bleiben.

Lektion 26

Wie spät ist es? – Es ist 12:00 Uhr. halb – Es ist halb vier (15:30). abends – immer am Abend. Abends gehe ich in den Park. morgens – immer am Morgen. Morgens lese ich ein Buch

Lektion 27

der Staat, die Staaten – An welche Staaten grenzt Aserbaidschan? das Feuer, die Feuer – Aserbaidschan nennt man das Land der Feuer. das Erdöl – Aserbaidschan ist reich an Erdöl. grenzen – Aserbaidschan grenzt an 5 Staaten. reich sein (an D) – Aserbaidschan ist reich an Gas.

Lektion 28

die Information, die Informationen – Ich habe viele Informationen über Deutschland. die Landschaft, die Landschaften – Aserbaidschan hat eine schöne Landschaft. das Volk, die Völker – Das aserbaidschanische Volk feiert den Tag der Republik.

bewundern – Die Natur von Aserbaidschan ist schön. Ich bewundere sie.

einladen – Wen lädst du ein?

helfen – Ich helfe oft der Mutter. Kannst du mir helfen?

bleiben – Bei wem bleibst du im Sommer? – Ich bleibe bei den Großeltern.

ganz – das ganze Volk, das ganze Haus = alle

offiziell – ein offizieller Festtag

später – Nicht jetzt, später mache ich meine Hausaufgaben.

Lektion 29

der Fluss, die Flüsse – Der Rhein ist der Fluss in Deutschland.

der Berg, die Berge – Welche Berge kennst du?

der Wald, die Wälder - Wir gehen in den Wald.

der See, die Seen – Das Land hat viele Seen.

der Süden – München liegt im Süden Deutschlands.

die Messestadt, die Messestädte – Leipzig ist eine Messestadt.

die Kirche, die Kirchen – In Deutschland gibt es viele Kirchen.

produzieren - In München produziert man BMWs.

erzählen – Mein Freund erzählt über Deutschland.

kennenlernen – Ich lerne einen Lehrer kennen.

Lektion 30

der Einwohner, die Einwohner – Aserbaidschan hat über 10 Millionen Einwohner.

die Hochschule, die Hochschulen – In Deutschland gibt es viele Hochschulen.

die Allee, die Alleen – Die Stadt hat viele Alleen.

die Hauptstadt, die Hauptstädte – Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.

politisch – Berlin ist ein politisches Zentrum.

kulturell – Baku ist auch ein kulturelles Zentrum.

berühmt – Deutschland hat viele berühmte Personen: Goethe, Schiller, Grass.

Buraxılış məlumatı

ALMAN DİLİ 5

Ümumtəhsil məktəblərinin 5-ci sinfi üçün Alman dili (əsas xarici dil) fənni üzrə

DƏRSLİK

Tərtibçi heyət:

Müəlliflər: Cərkəz Qurbanlı

> İlhamə Məmmədova Afet Memmedova

Dil redaktoru **Əsli Piriyeva**

Naşir Xəlil Həsənoğlu

Redaktor Jalə Kərimli Texniki redaktor Turqay Cəlallı
Korrektor Billurə Ələkbərova

Dizayner **Tural Səfiyev**

© Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyi (qrif nömrəsi: 2020-022)

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və yaxud onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq, elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

Hesab-nəşriyyat həcmi 7,1. Fiziki çap vərəqi 10. Formatı 70x100 ¹/₁₆. Kəsimdən sonra ölçüsü: 165x240. Səhifə sayı 160. Şriftin adı və ölçüsü: məktəb qarnituru 10-12. Ofset kağızı. Ofset çapı. Sifariş _____. Tiraj 1358. Pulsuz. Bakı – 2020

Əlyazmanın yığıma verildiyi və çapa imzalandığı tarix: 04.08.2020

Nəşriyyat:

"Kövsər" Nəşriyyatı (Bakı, AZ1010, Dilarə Əliyeva küç., 251A/8A)

Çap məhsulunu istehsal edən:

"Şərq-Qərb" ASC (Bakı, AZ1123, Aşıq Ələsgər küç., 17)

Əziz məktəbli!

Bu dərslik sizə Azərbaycan dövləti tərəfindən bir dərs ilində istifadə üçün verilir.

O, dərs ili müddətində nəzərdə tutulmuş bilikləri qazanmaq üçün sizə etibarlı dost və yardımçı olacaq.

İnanırıq ki, siz də bu dərsliyə məhəbbətlə yanaşacaq, onu zədələnmələrdən qoruyacaq, təmiz və səliqəli saxlayacaqsınız ki, növbəti dərs ilində digər məktəbli yoldaşınız ondan sizin kimi rahat istifadə edə bilsin.

Sizə təhsildə uğurlar arzulayırıq!









